



EINZELABSCHLUSS 2016



*UNSER KNOW-HOW  
FÜR IHRE SICHERHEIT*

**Nabaltec**

# LAGEBERICHT DER NABALTEC AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2016

## 1. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

### 1.1 GESCHÄFTSMODELL DES UNTERNEHMENS

#### **Geschäftstätigkeit**

Die Nabaltec AG entwickelt, produziert und vertreibt umweltfreundliche und zugleich hochspezialisierte Produkte auf der Basis mineralischer Rohstoffe, insbesondere auf Basis von Aluminiumhydroxid (ATH) und Aluminiumoxid. Das Unternehmen gehört zu den weltweit führenden Anbietern von funktionalen Füllstoffen, keramischen Rohstoffen und keramischen Massen. Die Jahresproduktionskapazität liegt bei rund 250.000 Tonnen mit einem Exportanteil von über 70 %.

Das Anwendungsspektrum für die Nabaltec-Produkte ist sehr breit gefächert:

- flammhemmende Füllstoffe für die Kunststoffindustrie, die z. B. bei Kabeln in Tunneln, Flughäfen, Hochhäusern und elektronischen Geräten eingesetzt werden
- Füllstoffe und Additive, die z. B. als Flammenschutz in der Elektronikindustrie eingesetzt werden
- keramische Rohstoffe zum Einsatz in der Feuerfestindustrie, in der technischen Keramik und Poliermittelindustrie
- hochspezialisierte keramische Rohstoffe für Ballistik, Mikroelektronik und keramische Filter

Nabaltec-Produkte kommen immer dann bevorzugt zum Einsatz, wenn ein Höchstmaß an Qualität, Sicherheit, Umweltfreundlichkeit und Langlebigkeit gefordert ist. Diese Kombination wichtiger Eigenschaften garantiert Nabaltec-Produkten ausgezeichnete Wachstumsperspektiven. Denn insbesondere im Bereich der funktionalen Füllstoffe können halogenfreie Flammenschutzmittel, wie die Produkte von Nabaltec, zunehmend bislang eingesetzte umweltbelastende Flammenschutzmittel ersetzen. Die wesentlichen Treiber sind das global gestiegene Umweltbewusstsein, vielfältige internationale und nationale Gesetzgebungen sowie freiwillige Selbstverpflichtungen der Industrie. Der Brandschutz in der Kunststoff- und Kabelindustrie wird deshalb in den kommenden Jahren weiter dynamisch wachsen; das belegen aktuelle Marktforschungsergebnisse. Um von dieser Entwicklung überproportional zu profitieren und in diesem Spezialbereich zum Marktführer zu werden, wurden die Produktionskapazitäten für ATH-basierte, flammhemmende Füllstoffe gezielt ausgebaut. Heute ist Nabaltec in diesem Bereich einer der führenden Anbieter weltweit.

Für feinstgefälltes Aluminiumhydroxid verfügt Nabaltec über Produktionsstandorte in den beiden wichtigsten Nachfragemärkten Europa und USA. Dadurch kann Nabaltec die Produkte kundennah und kosteneffizient produzieren und die wichtigsten Märkte unmittelbar bedienen. Ende August 2016 wurde am Standort Corpus Christi, USA, die Produktion allerdings vorübergehend gestoppt, da der Vormateriallieferant Sherwin Alumina aufgrund eines Chapter-11-Verfahrens seinen Betrieb eingestellt hatte. Seither erfolgt die Belieferung der Kunden aus Deutschland heraus.

Auch im Unternehmensbereich „Technische Keramik“ verfügen Nabaltec-Produkte aufgrund der Vielzahl von Anwendungen und der relevanten Zielmärkte über gute Wachstumspotenziale. Bei den keramischen Rohstoffen entwickelt sich der Markt für reaktive Aluminiumoxide aufgrund steigender Qualitätsanforderungen der Feuerfestindustrie

überproportional gut. Auch die Märkte der technischen Keramik und der Poliermittelindustrie zeigen weiterhin ein fundiertes Wachstum.

Über den Vertrieb und die anwendungstechnische Beratung pflegt Nabaltec einen sehr engen Kontakt zu den Kunden. Sämtliche Vertriebsmitarbeiter verfügen über spezifische technische und chemische Kenntnisse, so dass eine fachkundige Beratung jederzeit garantiert ist. Diese Kundennähe ist die Basis für eine gezielte, kundenindividuelle Gestaltung und Weiterentwicklung der Produkte.

### **Unternehmensstruktur**

Nabaltec mit Sitz in Schwandorf wurde 1994 gegründet und übernahm 1995 den Geschäftsbetrieb der Sparte Spezialoxide der VAW aluminium AG. Im September 2006 wurde das Unternehmen in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Seit November 2006 sind die Aktien der Nabaltec AG im Open Market (Entry Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Sie werden seit März 2017 in das neue Marktsegment „Scale“ einbezogen.

Die Nabaltec AG ist mit 51 % an der Nashtec LLC (USA) beteiligt, Mitgesellschafter zu 49 % ist Allied Alumina LLC (Stand 31. Dezember 2016). Nashtec LLC bezog in der Vergangenheit die wesentlichen Rohstoffe, insbesondere das benötigte Aluminiumhydroxid für die Produktion von APYRAL<sup>®</sup>, von der Sherwin Alumina LLC, einer 100%igen Tochtergesellschaft der Allied Alumina LLC. Am 11. Januar 2016 hat Sherwin Alumina LLC beim US-Bundeskongressgericht in Corpus Christi, Texas, einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens unter Kapitel 11 des US-Bundeskongressgesetzbuches („Chapter-11-Verfahren“) eingereicht. Aufgrund des Chapter-11-Verfahrens hat die Sherwin Alumina ihren Betrieb eingestellt. Ende August 2016 musste die Produktionstätigkeit der US-Tochtergesellschaft Nashtec gestoppt werden. Kunden, die bisher durch Nashtec beliefert wurden, erhalten seitdem ihre Produkte aus Deutschland. Das Ziel der Nabaltec AG ist die Fortführung der Nashtec auf Basis einer Stand-alone-Lösung. Dies hat aber keinen Einfluss auf die Qualifizierung der Nashtec LLC als Tochtergesellschaft der Nabaltec AG.

Im ersten Quartal 2016 hat Nabaltec eine 100%ige Tochtergesellschaft, die Nabaltec Asia Pacific K.K., mit Sitz in Tokio, Japan, gegründet, die im Bereich Marketing und Vertrieb für das komplette Produktprogramm der Nabaltec AG tätig ist.

Die Nabaltec Asia Pacific K.K. wird nicht in den Konzernabschluss der Nabaltec AG einbezogen, sondern zu Anschaffungskosten der Anteile ausgewiesen, da sie für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht wesentlich ist.

Weitere Beteiligungen oder Tochtergesellschaften der Nabaltec AG existieren bis zum 31. Dezember 2016 nicht.

Entsprechend den Charakteristika der Ziel- und Abnehmermärkte gliederte die Nabaltec AG ihre Tätigkeit bislang in zwei Unternehmensbereiche, die wiederum in Marktsegmente bzw. Geschäftsbereiche aufgeteilt sind. Darüber hinaus werden vier Dienstleistungsbereiche als Profit- bzw. Cost-Center geführt. Zum Geschäftsjahr 2017 werden die Unternehmensbereiche teilweise neu segmentiert.

Mit dem Marktsegment „Umwelttechnik“ konzentriert sich Nabaltec auf die Entwicklung neuer Rohstoffe für Energiespeicher, Elektromobilität und Katalyse.

## UNTERNEHMENSBEREICHE

Funktionale Füllstoffe:

- Flammschutzmittel
- Additive
- Umwelttechnik

Technische Keramik:

- Keramische Rohstoffe
- Keramische Massen

## DIENSTLEISTUNGSBEREICHE

Kaufmännische Dienste

Controlling/Finanzen

Technische Dienste

Analysenzentrum

### 1.2 ZIELE UND STRATEGIEN

Die Nabaltec AG setzt in der Weiterentwicklung des Unternehmens folgende Ziele und strategische Schwerpunkte:

#### **1. Qualitätsführerschaft und eine Marktposition unter den jeweils drei führenden Anbietern in den Zielmärkten**

Der Brandschutz in der Kunststoff- und Kabelindustrie wird in den kommenden Jahren weiterhin wachsen, das belegen aktuelle Marktforschungsergebnisse, u. a. von Roskill und Freedonia. Halogenierte, flammhemmende Füllstoffe werden zunehmend durch halogenfreie ersetzt. Um von dieser Entwicklung überproportional zu profitieren und in diesem Spezialbereich zum Marktführer zu werden, wurden die Produktionskapazitäten für ATH-basierte, flammhemmende Füllstoffe gezielt ausgebaut. Heute ist Nabaltec in diesem Bereich bereits einer der führenden Anbieter weltweit.

Bei den keramischen Rohstoffen entwickelt sich der Markt für reaktive Aluminiumoxide aufgrund steigender Qualitätsanforderungen der Feuerfestindustrie überproportional gut. Auch die Märkte der technischen Keramik und der Poliermittelindustrie zeigen weiterhin ein fundiertes Wachstum. Dieser Entwicklung trägt Nabaltec durch den Ausbau der Vertriebsaktivitäten Rechnung.

Als Hersteller von frei verfügbaren keramischen Massen auf Basis von Aluminiumoxid für hochspezialisierte Anwendungen in der technischen Keramik ist Nabaltec bereits marktführend, auch aufgrund der hochmodernen Produktionsanlage für granuliert keramische Massen in Schwandorf.

#### **2. Strategische Ausrichtung auf Wachstumsmärkte**

Weltweit setzen sich umweltschonende, ungiftige und sichere Produkte und Verfahren immer stärker durch, besonders gefördert durch regulatorische Vorgaben oder Selbstverpflichtungen der Industrie. Mit einem Exportanteil von über 70 % kann Nabaltec schon heute von diesen weltweiten Trends profitieren. Mit dem Anspruch, in den eigenen Spezialmärkten zu den Top-3-Anbietern weltweit zu gehören, verbindet sich auch das Ziel, auf allen Weltmärkten gleichermaßen vertreten zu sein.

### **3. Optimierung des Kundennutzens durch fortlaufende Weiterentwicklung der Produktionsprozesse und der Produktqualität**

Durch den ständigen Austausch mit den Kunden wird die eigene Produkt- und Prozessentwicklung laufend optimiert und auf kundenspezifische Anforderungen ausgerichtet. Daraus ergeben sich nicht nur für den Kunden Verarbeitungsvorteile, wie z. B. eine einfachere und schnellere Fertigung, sondern auch Kostenvorteile für Nabaltec durch geringere Herstellungs- und Entwicklungskosten. Nabaltec investiert deshalb kontinuierlich in das eigene Technikum sowie in die internen Forschungs- und Entwicklungsabteilungen und kooperiert bereits seit Jahren mit verschiedenen Forschungsinstitutionen.

Zur Optimierung der Prozesse gehören auch eine effiziente Energienutzung und ein umfassender Umweltschutz. Beide Aspekte stellen wesentliche Wettbewerbsfaktoren dar. Nabaltec hat umfangreiche Maßnahmen ergriffen, um den spezifischen Energieverbrauch zu reduzieren, nahezu abwasserfrei zu arbeiten und den Emissionsausstoß zu minimieren.

### **4. Gezielte Erweiterung der Produktpalette**

Nabaltec erweitert das eigene Produktportfolio in drei Dimensionen:

- durch Neuentwicklungen von Produkten, häufig in enger Zusammenarbeit mit Schlüsselkunden, Beispiele sind Böhmiten und Polieroxide
- durch gezielte Weiterentwicklung bestehender Produkte in neuen Qualitäten, die speziell auf Kundenanforderungen abgestellt sind
- durch Weiterentwicklung bestehender Produkte für ganz neue Anwendungsfelder

Mit einer eigenen Technikumsanlage verfügt Nabaltec über eine optimale Ausstattung für Entwicklungstätigkeiten und Musterproduktionen von bis zu mehreren hundert Tonnen und für Produkteinführungen.

### **5. Flexible und schnelle Anpassung der Kapazitäten und Kostenstrukturen dank hochauflösender Controlling-Prozesse**

Nabaltec verfolgt eine margenorientierte Kapazitätspolitik. Nachfrageschwankungen und Veränderungen in den Losgrößen müssen möglichst früh berücksichtigt werden, da die Produktionsprozesse in der Spezialchemie nur mit einer prozessimmanenten Verzögerung variiert werden können, wenn sie gleichzeitig wirtschaftlich bleiben sollen. Deshalb hat Nabaltec ein schnell greifendes und sehr differenziertes Controlling und verfügt damit über geeignete Instrumente, um die Kostenpositionen den Absatz- und Losgrößenschwankungen weitgehend anzupassen.

### **6. Sicherstellung der Zukunftsinvestitionen durch eine starke Finanzierungsbasis**

Um das Potenzial beider Unternehmensbereiche im Markt voll ausschöpfen zu können, sind weiterhin Investitionen nötig. Diese Investitionstätigkeit ist gleichzeitig eine hohe Markteintrittsbarriere für mögliche neue Anbieter. Um die notwendigen Investitionsmittel zur Verfügung zu haben, setzt Nabaltec auf eine Finanzierungsbasis, die sich aus Eigenkapital, Schulscheindarlehen und Fördermitteln zusammensetzt.

### **1.3 STEUERUNGSSYSTEM**

Die Nabaltec AG hat einen das ganze Unternehmen umspannenden Zielvereinbarungsprozess implementiert, der bis in die kleinsten Einheiten hinein mit differenzierten Zielvorgaben Verantwortlichkeiten definiert. Die Ergebnis-, Kosten- und Leistungsplanung unterstützt umfassend die Analyse zur Erreichung der Unternehmensziele. Soll-Ist-Vergleiche sind online verfügbar, signalisieren frühzeitig Handlungsbedarf und fördern den Prozess der Führung durch Zielvereinbarungen. Für alle Kostenstellen und Kostenträger wird monatlich ein Soll-Ist-Vergleich durchgeführt.

Seit dem Jahr 1998 wird in allen kaufmännischen Bereichen die ERP-Software „Navision“ eingesetzt. Die gesamte Darstellung der Kosten- und Leistungsrechnung, inklusive Ergebnisrechnung, erfolgt bei Nabaltec seit 2003 auf Basis der Controlling-Software „macs“. Die zentralen Steuerungsgrößen als Grundlage für die betriebswirtschaftlichen Entscheidungen sind Umsatz, Deckungsbeitragsrechnung, EBIT, ROCE, ROI, Amortisationsdauer und Cashflow.

### **1.4 GRUNDZÜGE DES VERGÜTUNGSSYSTEMS DER ORGANE**

#### **Vorstand**

Die Vorstandsverträge wurden am 19. Juni 2016 durch Aufsichtsratsbeschluss neu gefasst. Die Vergütung der Vorstandsmitglieder enthält feste und variable Bestandteile, wobei sich letztere jährlich wiederkehrend am geschäftlichen Erfolg orientieren und bezogen auf das Jahresfestgehalt nach oben begrenzt sind. Mit der Vergütung ist die gesamte Tätigkeit der jeweiligen Mitglieder des Vorstands für die Gesellschaft und deren Tochter- und Beteiligungsunternehmen abgegolten.

Die Bemessungsgrundlage für die variable Vergütung errechnet sich wie folgt: Von dem konsolidierten Jahresüberschuss nach IFRS vor Steuern unter Verrechnung der Anteile nicht kontrollierender Gesellschafter und nach Abzug eines Verlustvortrags aus dem Vorjahr erhält jedes Mitglied des Vorstands eine Tantieme von 4 % des Betrags, der das 8,33fache des Festgehalts (bis einschließlich 24. August 2016) beziehungsweise 4,2 Mio. Euro (ab 25. August 2016) überschreitet. Die variable Vergütung ist auf maximal 100 % des Jahresfestgehalts begrenzt.

Im Rahmen der festen Vergütungsbestandteile gewährt die Gesellschaft dem Vorstand neben dem Festgehalt Nebenleistungen in Form von Dienstwagennutzung, Unfallversicherung, den gesetzlichen Regelungen für Arbeitnehmer entsprechende Zuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie zeitlich begrenzte Lohnfortzahlungen im Krankheits- und Todesfall. Darüber hinaus erhalten die Mitglieder des Vorstands mit Eintritt des Pensionsfalles eine Pension in Höhe von maximal 67 % des zuletzt erreichten Bruttofestgehalts; weiter wird einem hinterbliebenen Ehegatten Witwengeld von bis zu 75 % der Pension gewährt.

Im Rahmen einer D&O-Versicherung mit einer Versicherungssumme bis zur Höhe von 17,5 Mio. Euro werden die Vorstände unter Beachtung des gesetzlich vorgeschriebenen Selbstbehalts von 10 % des Schadens bis zur Höhe des Eineinhalbfachen ihrer festen jährlichen Vergütung mitversichert.

## **Aufsichtsrat**

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats wurde zuletzt mit Beschluss der Hauptversammlung vom 21. Juni 2012 neu gefasst. Die Bezüge setzen sich aus einer festen Vergütung in Höhe von 10.000,00 Euro je Geschäftsjahr und einem Sitzungsgeld von 1.000,00 Euro je Aufsichtsratssitzung zusammen, wobei der Vorsitzende des Aufsichtsrats jeweils das Eineinhalbfache der vorstehend genannten Beträge erhält. Beginnt oder endet die Amtszeit eines Aufsichtsratsmitglieds während eines Geschäftsjahres, steht ihm die feste Vergütung für dieses Geschäftsjahr zeitanteilig zu.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind in eine im Interesse der Gesellschaft von dieser abgeschlossenen D&O-Versicherung, mit einer Versicherungssumme bis zur Höhe von 17,5 Mio. Euro ohne Selbstbeteiligung der versicherten Mitglieder des Aufsichtsrats, einbezogen. Die anfallenden Versicherungsprämien trägt die Gesellschaft.

## **1.5 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG**

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten nehmen eine zentrale Rolle in der Gesamtstrategie der Nabaltec AG ein. Wichtiges Element der F&E-Strategie sind der enge Schulterschluss und die gemeinsame Entwicklungsarbeit mit den Kunden. Der Fokus in allen Unternehmensbereichen liegt darauf, den Kunden ein optimales Produkt liefern zu können und sie so zu unterstützen, dass ein Wettbewerbsvorteil generiert werden kann. Als ein führender Anbieter von hochspezialisierten Produkten betrachtet Nabaltec Forschung und Entwicklung als eine zentrale Kernkompetenz.

Die enge Zusammenarbeit mit den Kunden zieht sich durch alle Unternehmensbereiche und Prozessschritte. Durch den anwendungsorientierten Vertrieb können die spezifischen Kundenbedürfnisse frühzeitig definiert werden und schnellstmöglich in die Entwicklungsarbeit einfließen. Dies gilt sowohl im Falle der Weiterentwicklung von etablierten Produkten als auch für die Entwicklung von Neuprodukten. Durch die gute technische Ausbildung und hohe Kompetenz der Vertriebsmitarbeiter ist Nabaltec in der Lage, frühzeitig neue Trends in etablierten Märkten und neuen Absatzmärkten zu erkennen.

Um auch weiterhin in einem weltweiten Markt erfolgreich zu sein, hat die Optimierung der Produktionsprozesse ebenfalls einen hohen Stellenwert in der F&E-Arbeit. Die Energie- und Ressourceneffizienz sind hier die wesentlichen Antreiber.

Die langjährig erarbeitete Inhouse-Kompetenz wird in einigen Bereichen durch gemeinsame Projekte mit Universitäten, öffentlichen und privaten Instituten sowie Forschungs- und Technologiegesellschaften sinnvoll ergänzt. Zu den Forschungspartnern gehören unter anderem die RWTH in Aachen, das Fraunhofer-Institut für Betriebsfestigkeit, Abteilung Kunststoffe, in Darmstadt, das Sächsische Textilforschungsinstitut e. V., das Fraunhofer-Institut für Keramische Technologien und Systeme in Dresden, das Forschungsinstitut für anorganische Werkstoffe -Glas/Keramik- GmbH in Höhr-Grenzhausen, das Fraunhofer-Institut für Silicatforschung in Würzburg, das Deutsche Institut für Feuerfest und Keramik GmbH in Höhr-Grenzhausen sowie die Forschungsgemeinschaft Feuerfest in Höhr-Grenzhausen. Zusätzlich unterlegt wird die Innovationstätigkeit von Nabaltec durch die Teilnahme an verschiedenen Projekten der AiF (Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen) und des BMWi (Bundesministerium für Wirtschaft und Energie) in beiden Unternehmensbereichen.

Das ausgeprägte Engagement von Nabaltec in der Forschung und Entwicklung drückt sich auch durch verschiedene nationale und internationale Preise und Auszeichnungen für die Innovationskraft aus. Beispielsweise gehörte die Nabaltec AG bereits neunmal zu den 100 innovativsten Unternehmen im deutschen Mittelstand und wurde in unterschiedlichen Bereichen mehrfach für ihre Innovationskraft ausgezeichnet.

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten von Nabaltec sind derzeit vor allem darauf ausgerichtet, vorhandene Produkte und Verfahren weiterzuentwickeln und zu verfeinern. Die Maßgaben werden durch sich ständig verändernde Kunden- und Marktanforderungen definiert. Diesen gilt es jederzeit zu entsprechen und damit gleichzeitig in den eigenen Zielmärkten die Produktpalette zu komplementieren beziehungsweise zu erweitern.

Im Mittelpunkt stehen dabei die permanente Weiterentwicklung der Qualitäten sowie die Identifizierung und Erschließung neuer Einsatzgebiete.

Im Berichtsjahr 2016 standen für den Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ folgende Themen im Mittelpunkt der F&E-Aktivitäten:

Die mineralischen Flammschutzmittel sind weiterhin ein wichtiger Wachstumsmarkt für die innovativen und umweltfreundlichen Produkte der Nabaltec. Im Jahr 2016 war der Trend der Substitution halogenhaltiger Flammschutzmittel durch halogenfreie Flammschutzmittel weiterhin ein Garant für das Wachstum. Darüber hinaus wurde durch die Implementierung der CPR (Construction Products Regulation) in der EU ein zusätzlicher Wachstumsimpuls gegeben. Durch diese neue EU-weite Regelung ergeben sich neue, bisher nicht zugängliche Anwendungsgebiete für die mineralischen Produkte der Nabaltec. Zentrale Bedeutung im Berichtsjahr hatte die konsequente Erschließung dieser neuen Anwendungsgebiete mit teilweise neu entwickelten Produkten. Insbesondere die starke Berücksichtigung der Themen „Rauchgasentwicklung“ und „Rauchgaskorrosivität“ in der CPR sind hier die wesentlichen Treiber für neue Einsatzgebiete und Anwendungen.

Unsere neuen Rohstoffe für alternative Energiespeicher und Elektromobilität wurden 2016 konsequent weiterentwickelt und kommerzialisiert. Zum weiteren Ausbau der Aktivitäten im Bereich der Katalyse- bzw. Adsorbentienindustrie steht derzeit die Verfahrensentwicklung für die großtechnische Produktion im Vordergrund. Auch aus diesem Grunde hat sich die Nabaltec AG entschlossen, die bisher in Kelheim ansässige Pilotanlage nach Schwandorf umzuziehen. Durch diese Konzentration der Produkt- und Verfahrensentwicklung an einem Standort können die Entwicklungszeiten verkürzt und die gewonnenen Erkenntnisse noch schneller in eine großtechnische Produktion übertragen werden.

Für den Unternehmensbereich „Technische Keramik“ standen im Berichtsjahr folgende Entwicklungen im Mittelpunkt:

Ein Schwerpunkt in der Entwicklungstätigkeit des NABALOX®-Produktbereiches lag 2016 in der konsequenten Weiterentwicklung am Markt bereits etablierter Poliermittel. Ein weiteres, besonderes Augenmerk galt der Entwicklung neuartiger, weich kalzinierter Aluminiumoxide, die vor allem im Bereich der Hochwertpoliermittel ihre Anwendung finden. Im Rahmen der weiter voranschreitenden Vermarktung dieser Produkte und der mannigfaltigen Rückmeldungen und Impulse durch unsere Kunden und Entwicklungspartner wurde im Jahr



2016 die Entwicklung weiter vorangetrieben und konnten zusätzliche kundenspezifische Produkte entwickelt werden.

Die reaktiven Aluminiumoxide von Nabaltec werden derzeit hauptsächlich in der Feuerfestindustrie eingesetzt, wo die Produkte bereits heute einen wesentlichen Beitrag bei der Herstellung leistungsfähiger monolithischer und geformter Produkte leisten. Auch dieser Produktbereich zeichnet sich durch eine intensive Zusammenarbeit mit unseren Kunden und die sich daraus ergebende permanente Weiter- und Neuentwicklung aus.

Im Rahmen der Entwicklungsarbeit wurde bereits 2014 eine neue Produktfamilie entwickelt. Entsprechend den Rückmeldungen aus dem Markt und unserem Anspruch, fortwährend an Neuprodukten oder Produktoptimierungen und -anpassungen zu arbeiten, wurde 2016 das Produktportfolio in dieser Produktgruppe erfolgreich erweitert.

Im Bereich der patentierten Produktgruppe NABACAST® sind weitere Produkte entwickelt und bei Kunden vorgestellt worden. Im Rahmen der fortlaufenden Entwicklungsarbeit haben sich neue Einsatzmöglichkeiten gezeigt, welche zu der Entwicklung zusätzlicher Produkte innerhalb der Produktgruppe geführt haben.

In engster Zusammenarbeit mit unseren Kunden wurden im Bereich der GRANALOX®-Produktgruppe erneut spezifische Entwicklungen für unsere Kunden durchgeführt. Im Ergebnis dieser intensiven Zusammenarbeit sind verschiedene, auf Kundenanforderungen angepasste Produktvariationen entwickelt und erfolgreich ausgeliefert worden.

## **2. WIRTSCHAFTSBERICHT**

### **2.1 GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN**

#### **2.1.1 GESAMTWIRTSCHAFTLICHE SITUATION**

Im Jahr 2016 expandierte die Weltwirtschaft insgesamt verhalten. Sie konnte aber nach Jahresmitte etwas an Dynamik hinzugewinnen. Nach Angaben des Instituts für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel expandierte die Weltwirtschaft 2016 mit einer Rate von 3,1 %. Der Produktionsanstieg im Sommer war insbesondere in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften beschleunigt. Die US-Produktion zog im dritten Quartal 2016 merklich an und das Bruttoinlandsprodukt (BIP) der USA stieg auf das Quartal gesehen um 0,8 Prozent.

Die moderate konjunkturelle Expansion im Euroraum ging 2016 mit einem leicht negativen außenwirtschaftlichen Expansionsbeitrag einher. Insgesamt prognostiziert das IfW in seinem Bericht vom Januar 2017 ein europäisches Bruttoinlandsprodukt von 1,7 % nach 1,9 % im Jahr 2015. Die Basis der wirtschaftlichen Expansion war regional betrachtet im Euroraum breit angelegt, da sämtliche Länder des Währungsraumes 2016 zulegen konnten.

In den fortgeschrittenen Industrien wirkten sich weiterhin die expansive Geldpolitik, zunehmende Impulse der Finanzpolitik sowie eine allmähliche Beschleunigung des Lohnanstiegs auf die Wirtschaft aus. Auch in den Schwellenländern verbesserte sich die Gesamtlage – China expandierte beispielsweise im Sommerhalbjahr deutlich stärker als zuvor und das Tempo des Produktionsrückgangs in Russland ließ merklich nach.

Die konjunkturelle Lage in Deutschland war auch im Jahr 2016 gekennzeichnet durch ein solides und stetiges Wirtschaftswachstum. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes im Jahresdurchschnitt 2016 um 1,9 % höher als im Vorjahr. In den beiden vorangegangenen Jahren war das BIP in ähnlicher Größenordnung gewachsen: 2015 um 1,7 % und 2014 um 1,6 %. Damit überstieg das deutsche Wirtschaftswachstum im Jahr 2016 den Zehnjahresdurchschnitt (+1,4 %) um einen halben Prozentpunkt. Der im Januar vom Internationalen Währungsfonds herausgegebene „World Economic Outlook“ geht von einer Steigerung des deutschen Bruttoinlandsprodukts in Höhe von 1,7 % aus.

Wesentlicher Wachstumstreiber für die deutsche Wirtschaft war 2016 wie auch im Jahr zuvor der inländische Konsum, der um 2,5 % gestiegen ist. Hinzu kommen die um 3,1 % erhöhten Investitionen, getragen besonders durch den inländischen Wohnungsbau. Auch in Maschinen, Fahrzeuge und sonstige Ausrüstungen wurde vermehrt investiert (+1,7 %). Der Außenbeitrag als Differenz zwischen Exporten und Importen hatte 2016 mit -0,1 Prozentpunkte einen leicht negativen Effekt auf das BIP.

### **2.1.2 BRANCHENSITUATION**

Für die chemische Industrie verlief das Jahr 2016 durchwachsen. Die Produktion konnte minimal zulegen (+0,5 %), doch der Branchenumsatz ist bei rückläufigen Preisen um 3 % auf 183 Milliarden Euro gesunken. Investitionen sind mit 7,1 Milliarden Euro auf einem hohen Niveau stabil geblieben, ebenso wie die Beschäftigung und die Kapazitätsauslastung (Quelle: VCI – Verband der Chemischen Industrie e. V.). Der Inlandsumsatz sank gegenüber dem Vorjahr um 4 % auf 71,5 Milliarden Euro, nachdem die Kunden aus anderen Industriezweigen deutlich weniger Chemikalien orderten. Leicht besser stand es um das Auslandsgeschäft, in dem der Umsatz im Vorjahresvergleich um 2,5 % auf 111,5 Milliarden Euro abnahm.

Der langfristige Trend einer steigenden Nachfrage nach halogenfreien, flammhemmenden Füllstoffen und insbesondere Aluminiumhydroxid ist unverändert intakt. Unabhängige Marktprognosen gehen von einer jährlichen Nachfrigesteigerung von weltweit 4,4 % bis 2023 aus (auf Basis ATH, Quelle: Freedonia). Vor allem das wachsende öffentliche Bewusstsein für die Notwendigkeit von Brandschutz wie auch die zunehmende Substitution von potenziell umweltbelastenden Flammenschutzmitteln durch das umweltfreundliche, halogenfreie Aluminiumhydroxid fördern das Marktwachstum. Diese Entwicklung wirkt sich insbesondere positiv auf den Produktbereich feinstgefällte Aluminiumhydroxide aus. Nabaltec konnte 2016 in allen vier Quartalen das bereits sehr gute Vorjahr übertreffen. Auch für Böhmit mit seinen vielfältigen Anwendungsfeldern bleiben die langfristigen Perspektiven nach Einschätzung der Nabaltec AG gut.

Im Bereich der Spezialoxide und reaktiven Aluminiumoxide wird der Feuerfestmarkt durch die Nachfrage der Stahlindustrie geprägt, die sich 2016 insgesamt in einer schwierigen Lage befand. Der weiterhin schwachen Nachfrage in der Stahlbranche konnte Nabaltec durch eine Branchendiversifizierung entgegenwirken. Marktexperten erwarten aber weiterhin bei Feuerfestprodukten und in der technischen Keramik ein Wachstum von jährlich rund 4 % bis 2021 (Quelle: Roskill).

## **2.2 GESCHÄFTSVERLAUF**

Die Nabaltec AG konnte in ihrer Entwicklung an das erfolgreiche Vorjahr anknüpfen und übertraf quartalsweise jeweils den Vorjahresumsatz. Insgesamt lag das Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr mit einem Umsatz von 159,8 Mio. Euro bei 5,1 % (2015: 152,0 Mio. Euro). Beide Unternehmensbereiche trugen 2016 zu der positiven Umsatzentwicklung bei. Im Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ lag der Umsatz 2016 bei 109,1 Mio. Euro und damit um 6,6 % über dem Vorjahr (102,3 Mio. Euro). Der Unternehmensbereich „Technische Keramik“ wuchs umsatzseitig um 2,0 % auf 50,1 Mio. Euro (2015: 49,1 Mio. Euro). Umsätze, die keinem der beiden genannten Segmente zuordenbar sind, betragen in 2016 0,6 Mio. Euro, nach 0,7 Mio. Euro im Vorjahr.

Das operative Ergebnis (EBIT) stieg von 8,4 Mio. Euro in 2015 auf 12,7 Mio. Euro. Das Eigenkapital erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (2015: 45,5 Mio. Euro) um 12,1 % auf 51,0 Mio. Euro.

Die für die Nabaltec AG außerordentlichen Entwicklungen zum Jahresbeginn 2016 hatten dazu geführt, dass im Vorjahresbericht seitens des Unternehmens keine quantitative Umsatz- bzw. Ertragsprognose für den Berichtszeitraum abgegeben wurde. Die für die Investitions- und Finanzierungstätigkeit abgegebenen Prognosen wurden in 2016 erfüllt.

Zur Herstellung der Vergleichbarkeit sind die Vorjahreszahlen entsprechend der Vorgaben des BilRUG (Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz) angepasst.

## **2.3 LAGE**

### **2.3.1 ERTRAGSLAGE**

Im Geschäftsjahr 2016 erzielte die Nabaltec AG einen Umsatz von 159,8 Mio. Euro und verzeichnete damit gegenüber dem Vorjahr ein gutes Plus von 5,1 % (2015: 152,0 Mio. Euro). Wesentlicher Umsatztreiber war im Berichtszeitraum der Produktbereich Feinsthydroxide mit einem Absatzzuwachs von 9,5 % gegenüber dem Vorjahr. Die Absatzmenge über alle Unternehmensbereiche hinweg konnte um 5,8 % gesteigert werden. Die Exportquote stieg auf 73,1 % nach 72,0 % im Jahr 2015.

Alle vier Quartale trugen gleichermaßen zu der guten Umsatzentwicklung bei. Das erste Quartal 2016 übertraf mit einem Umsatz von 41,3 Mio. Euro nochmals den bereits sehr guten Wert des Vorjahresquartals. Das zweite Quartal lag mit 43,0 Mio. Euro sowohl über dem Vergleichswert aus dem Vorjahr als auch über dem Vorquartal. Im zweiten Halbjahr wurden mit 38,5 Mio. Euro im dritten und 37,0 Mio. Euro im vierten Quartal die Werte aus 2015 nochmals übertroffen.

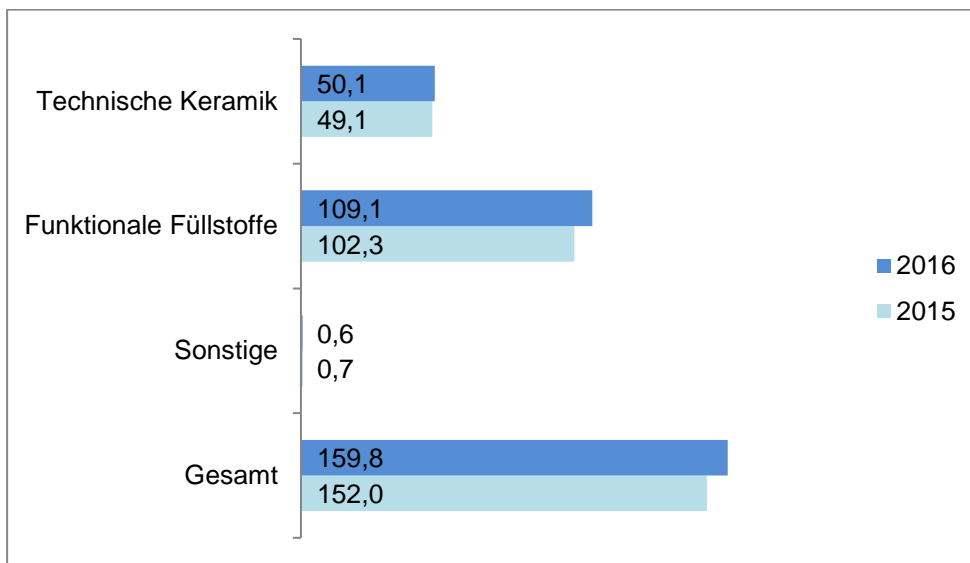
Über das Gesamtjahr addierten sich die Ordereingänge auf 170,5 Mio. Euro. Damit konnte im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von 10,0 % erzielt werden. Das Jahr 2016 beendete Nabaltec mit einem Auftragsbestand von 37,1 Mio. Euro, nach 25,9 Mio. Euro im Vorjahr. Diese Veränderung ist insbesondere den etwas höheren Lieferzeiten bei Feinsthydroxiden aufgrund der temporären Produktionsverlagerung aus den USA nach Schwandorf bei gleichzeitig hoher Nachfrage und entsprechender Kapazitätsauslastung geschuldet.

Der Bereich „Funktionale Füllstoffe“ erzielte im Geschäftsjahr 2016 einen Umsatz von 109,1 Mio. Euro und damit ein Plus von 6,6 % gegenüber dem Vorjahreswert von 102,3 Mio. Euro. Dieses Plus wurde insbesondere durch ein Mengenwachstum getragen, bei

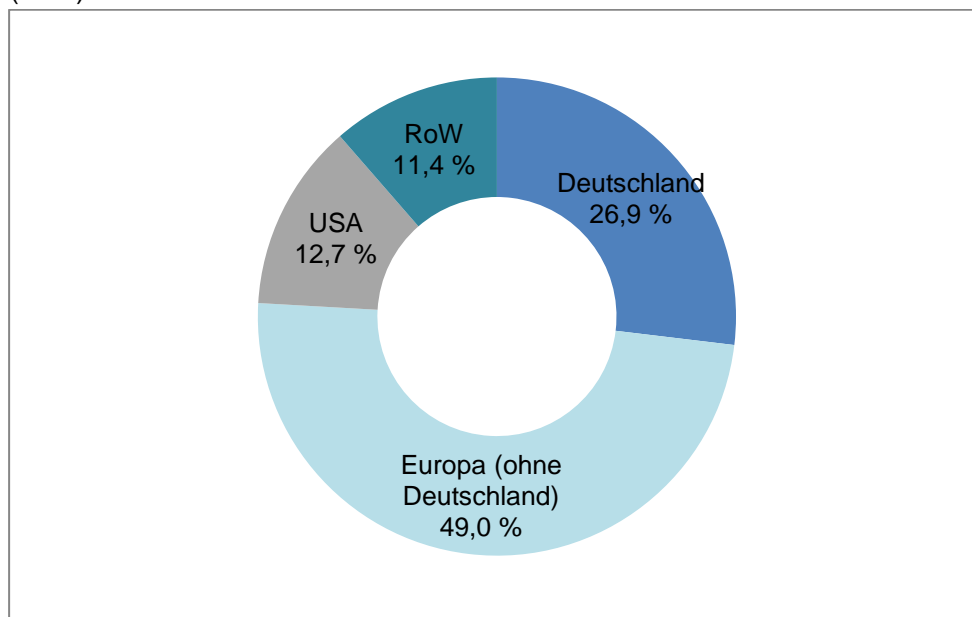
gleichzeitig stabiler Verteilung auf wertschöpfungsstarke Bereiche. Der vorübergehende Wegfall der Feinsthydroxid-Produktion in den USA konnte mengen- und umsatzseitig vollständig aufgefangen werden. Auch der noch junge Produktbereich Böhmit konnte auf noch kleiner Basis mit einem Umsatzplus von 68,8 % deutlich zulegen.

Der Unternehmensbereich „Technische Keramik“ konnte 2016 vorrangig durch eine erhöhte Absatzmenge, insbesondere im Produktbereich Reaktive Tonerden, einen Umsatz von 50,1 Mio. Euro erreichen, nach 49,1 Mio. Euro im Vorjahr, was einem Plus von 2,0 % entspricht.

Umsatz nach Unternehmensbereichen 2016  
(in Mio. Euro)



Umsatz nach Regionen 2016  
(in %)



Die Gesamtleistung der Nabaltec AG stieg 2016 um 5,4 % von 153,3 Mio. Euro auf 161,6 Mio. Euro. Bestände an fertigen Erzeugnissen wurden um 1,1 Mio. Euro aufgebaut. Die aktivierten Eigenleistungen betrugen 0,7 Mio. Euro.

Die sonstigen betrieblichen Erträge von 1,6 Mio. Euro sind im Wesentlichen auf Währungsgewinne zurückzuführen. Im Vergleich zum Vorjahr sanken die sonstigen betrieblichen Erträge um 0,5 Mio. Euro, vor allem aufgrund niedrigerer Kursgewinne aus EUR/USD im Vergleich zum Vorjahr.

Operative Aufwandsquoten in Relation zur Gesamtleistung		
	2016	2015
Materialaufwand	53,2 %	55,9 %
Personalaufwand	18,5 %	19,2 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	15,3 %	14,8 %

Die Materialaufwandsquote (in Relation zur Gesamtleistung) sank auf 53,2 % (2015: 55,9 %). In absoluten Zahlen lag das Rohergebnis bei 77,2 Mio. Euro und damit 7,4 Mio. Euro über dem Wert des Vorjahres von 69,8 Mio. Euro.

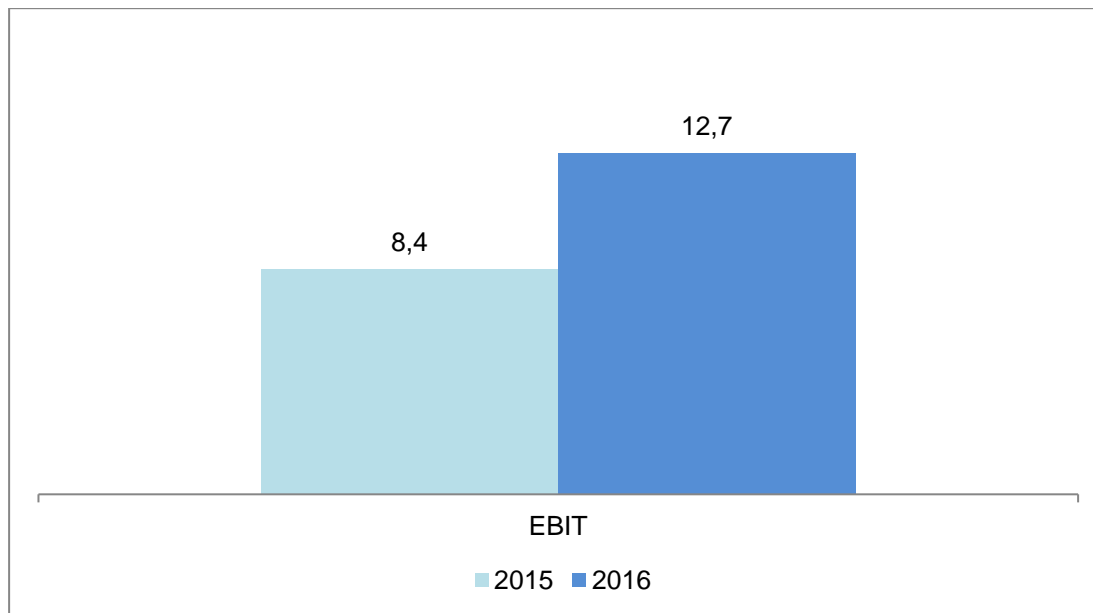
Die Personalkostenquote (in Relation zur Gesamtleistung) 2016 sank im Vergleich zum Vorjahr von 19,2 % auf 18,5 %. Darin enthalten sind eine Erhöhung der Pensionszusagen, Tarifierhöhungen sowie der Aufbau der Mitarbeiterzahl von 442 zum 31. Dezember 2015 auf 455 zum 31. Dezember 2016.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen von 22,7 Mio. Euro auf 24,8 Mio. Euro, im Wesentlichen durch höhere Frachtkosten, Verkaufsprovisionen und den Ausbau der Vertriebsaktivitäten in Asien und USA. Die Kostenquote, gemessen an der Gesamtleistung, stieg gegenüber dem Vorjahreswert von 14,8 % auf 15,3 %. In den wesentlichen Kostenarten zeigten sich die Quoten weitgehend konstant gegenüber dem Vorjahr.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg um 27,1 % von 17,7 Mio. Euro auf 22,5 Mio. Euro.

Unter Berücksichtigung der Abschreibungen des Geschäftsjahres 2016 in Höhe von 9,8 Mio. Euro errechnet sich ein operatives Ergebnis (EBIT) von 12,7 Mio. Euro, nach 8,4 Mio. Euro im Vorjahr.

EBIT (in Mio. Euro)



Das Ergebnis vor Steuern (EBT) betrug im Berichtsjahr 10,1 Mio. Euro (2015: 5,4 Mio. Euro). Darin enthalten ist das Finanzergebnis 2016 in Höhe von -2,6 Mio. Euro. Im Vorjahr lag das Finanzergebnis bei -3,0 Mio. Euro. Die Verbesserung resultiert insbesondere aus der reduzierten Zinslast aufgrund der planmäßig vollständigen Tilgung sämtlicher bilateraler Bankverbindlichkeiten in 2016.

Der Steueraufwand lag im Geschäftsjahr 2016 bei 3,2 Mio. Euro (2015: 2,5 Mio. Euro).

Der Jahresüberschuss lag im abgelaufenen Jahr bei 6,8 Mio. Euro, nach 2,8 Mio. Euro im Vorjahr.

### 2.3.2 FINANZLAGE

Das Finanzmanagement ist direkt dem Vorstand zugeordnet und umfasst schwerpunktmäßig das Management der Kapitalstruktur, die Liquiditätssteuerung, die Zins- und Devisenkursabsicherung sowie die Finanzmittelbeschaffung. Das Tochterunternehmen Nashtec ist in das unternehmensweite Liquiditätsmanagement eingebunden.

Wechselkursschwankungen zwischen US-Dollar und Euro waren bislang dank der eigenen Produktion in den USA durch das Tochterunternehmen Nashtec weitgehend neutralisiert. Der seit dem 3. Quartal 2016 veränderten US-Dollar/Euro-Struktur auf der Kostenseite sowie den darüber hinausgehenden Währungsrisiken begegnet Nabaltec mit dem Einsatz von

Devisenkurssicherungsinstrumenten, wenn dies aufgrund der Volatilität der Märkte oder des Umfangs der Fremdwährungsgeschäfte angezeigt ist.

Bis zum Bilanzstichtag wurden dem Tochterunternehmen liquide Mittel in Höhe von 9,7 Mio. Euro (2015: 9,4 Mio. Euro) zur Verfügung gestellt. Zinssätze und Vertragskonditionen entsprechen den Standards für mittelständisch geprägte Unternehmen. Bei Fremdfinanzierungen mit variablen Zinsen bedient sich Nabaltec fallweise auch verschiedener Zinssicherungsinstrumente mit einer mittel- bis längerfristigen Zinsbindung (z. B. Zinsswaps).

Der Finanzierungsbedarf des Wachstums sowie der getätigten Investitionen wird über Schuldscheindarlehen sichergestellt. In 2016 wurden sämtliche bilaterale Bankdarlehen planmäßig zurückgeführt.

### **2.3.2.1 KAPITALSTRUKTUR**

Das Eigenkapital erhöhte sich zum 31. Dezember 2016 von 45,5 Mio. Euro auf 51,0 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich bei gleichbleibender Bilanzsumme von 164,7 Mio. Euro (2015: 164,7 Mio. Euro) von 27,6 % auf 31,0 %. Diese Eigenkapitalausstattung stellt im Branchenvergleich weiterhin eine solide Basis dar.

Die Verbindlichkeiten nahmen im Berichtsjahr per saldo von 94,7 Mio. Euro auf 86,1 Mio. Euro ab. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sanken um 10,1 Mio. Euro auf 72,7 Mio. Euro. Darin enthalten sind die Schuldscheindarlehen im Volumen von 71,5 Mio. Euro. Die Pensionsrückstellungen stiegen um 2,9 Mio. Euro auf 21,4 Mio. Euro im Jahr 2016.

Ausgewählte Bilanzpositionen in Relation zur Bilanzsumme

	31.12.2016	31.12.2015
Eigenkapital	31,0 %	27,6 %
Rückstellungen	16,7 %	14,9 %
Verbindlichkeiten	52,3 %	57,5 %

### **Sonstige außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente**

Nabaltec hat in geringem Umfang Leasinggeschäfte mit Vertragslaufzeiten von bis zu fünf Jahren vereinbart. Außerdem bedient sich Nabaltec eines fortlaufenden Factorings für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, auch um eventuelle Ausfallrisiken zu minimieren. Weitere Instrumente, die dem Financial Engineering zugerechnet werden können, werden in der Nabaltec AG nicht eingesetzt.

### **2.3.2.2 INVESTITIONEN**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Nabaltec AG 17,2 Mio. Euro investiert nach 12,8 Mio. Euro (jeweils inklusive der Verrechnung des anteiligen Investitionszuschusses) im Vorjahr. Die Investitionsausgaben erfolgten überwiegend für Infrastrukturmaßnahmen, technische Anlagen und Maschinen zur Kapazitätserweiterung, zur Prozessoptimierung sowie für Ersatzinvestitionen.

### 2.3.2.3 VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme der Nabaltec AG veränderte sich zum 31. Dezember 2016 nicht und betrug 164,7 Mio. Euro.

Wichtige Aktiva der Bilanz in Relation zur Bilanzsumme

	31.12.2016	31.12.2015
Anlagevermögen	56,7 %	52,4 %
darin: Sachanlagevermögen	50,3 %	46,3 %
Umlaufvermögen	43,3 %	47,6 %
darin: Vorräte	17,1 %	16,0 %

## 2.4 FINANZIELLE UND NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

### 2.4.1 FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Die Nabaltec AG zieht zusätzlich zu den bereits im Wirtschaftsbericht (Abschnitte 2.2 Geschäftsverlauf und 2.3 Lage) veröffentlichten Ertragskennziffern die nachstehenden finanziellen Leistungsindikatoren zur internen Steuerung des Unternehmens heran. Dieses unternehmensinterne Controlling- und Steuerungssystem ermöglicht der Unternehmensführung eine wertorientierte Steuerung.

Wesentliche Renditekennzahlen der Nabaltec AG:

<b>Umsatz- und Kapitalrenditen</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
Eigenkapitalrendite	13,3 %	6,2 %
Return on Capital Employed (ROCE)	11,5 %	7,9 %

Die Eigenkapitalrendite, die sich aus dem Verhältnis von Jahresüberschuss zum Eigenkapital ergibt, betrug im Berichtsjahr 13,3 % und lag damit über dem Wert des Vorjahres von 6,2 %. Ursächlich hierfür ist die Ergebnisentwicklung.

Der Return on Capital Employed stellt das EBIT dem eingesetzten Kapital gegenüber (Anlagevermögen + Working Capital). Im Berichtszeitraum ergab sich für diese Kennzahl ein Wert von 11,5 % nach 7,9 % im Vorjahr.

### 2.4.2 NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

#### Mitarbeiter

Die Nabaltec AG beschäftigte zum Jahresende 2016 insgesamt 455 Mitarbeiter (31. Dezember 2015: 442). Alle Mitarbeiter sind in Deutschland tätig. In der Mitarbeiterzahl enthalten sind auch 53 Auszubildende (31. Dezember 2015: 48). Nabaltec legt hohen Wert auf eine gute Ausbildung. So stellten die Auszubildenden mit einer Quote von 11,6 % auch im Geschäftsjahr 2016 einen schon traditionell bemerkenswert großen Teil der Belegschaft; diese Quote liegt damit auch 2016 deutlich über dem Branchendurchschnitt. Die Auszubildenden von Nabaltec zählen regelmäßig zu den Jahrgangsbesten. Aktuell werden Ausbildungsplätze in den Berufen Industriekaufmann/-frau, Informatikkaufmann/-frau, Chemielaborant/-in, Chemikant/-in, Elektroniker/-in für Betriebstechnik, Industriemechaniker/-in und Produktionsfachkraft Chemie angeboten.



Die Nabaltec AG gehört laut dem bundesweiten, branchenübergreifenden Unternehmensvergleich „TOP JOB“ regelmäßig zu den 100 besten Arbeitgebern im deutschen Mittelstand. Auszeichnungen wie diese, die Nabaltec zuletzt 2015 zum vierten Mal erhielt, sind ein Zeichen dafür, wie ernst das Unternehmen seine Verantwortung gegenüber den Mitarbeitern nimmt. Ein zentrales Anliegen von Nabaltec ist es, den Mitarbeitern unternehmensintern Perspektiven und Weiterentwicklungsmöglichkeiten zu bieten, um auch auf diesem Wege die Identifikation mit dem Unternehmen, den Einsatz und das Engagement der Mitarbeiter zu fördern.

### **Kundenbeziehungen**

Nabaltec konnte in den vergangenen Jahren das eigene Marktstanding nochmals festigen und ausbauen. Wichtige Argumente in der Zusammenarbeit mit den Kunden sind die bewiesene Liefertreue und Qualitätskonstanz. Nabaltec hat gezeigt, ein sehr verlässlicher Partner für die langfristige und vertrauensvolle Zusammenarbeit zu sein. Diese Eigenschaften stellen im aktuellen Marktumfeld einen wichtigen Wettbewerbsvorteil dar.

Auch der konsequente Ausbau der Beratungskompetenz über Sach- und Personalinvestitionen im Bereich F&E zeichnet Nabaltec als kompetenten und potenten Lieferanten aus.

Um einen 360°-Zugang zu wichtigen Märkten und Technologien gewährleisten zu können, ist Nabaltec in mehreren europäischen Verbänden tätig. Neben den beiden Cefic-Fachgruppen pinfa & EPSA ist Nabaltec auch in der Forschungsgesellschaft Kunststoffe e. V. engagiert. In den USA engagiert sich Nabaltec in der pinfa North America und in der Amerikanischen Keramischen Gesellschaft. Durch die enge Zusammenarbeit mit der Forschungsgemeinschaft Feuerfest und die assoziierte Mitgliedschaft im Verband der Deutschen Feuerfest-Industrie e.V. besteht ein intensiver Kontakt zu diesem wichtigen Absatzmarkt.

Durch dieses Engagement werden Nabaltec sehr frühzeitig größere Trends in den Hauptabsatzmärkten „Keramik“ und „Flammschutz“ auf globaler Ebene zugänglich und erlauben eine frühzeitige Reaktion seitens Nabaltec.

Grundvoraussetzung für den Markterfolg von Nabaltec sind Produkte, die zielgerichtet auf die Bedürfnisse der Kunden hin entwickelt, optimiert und in bedarfsgerechten Mengen sowie über lange Zeiträume stabil zu gleichbleibend optimaler Qualität geliefert werden. Nabaltec-Produkte helfen, die Produkte der Kunden sicherer, umweltfreundlicher, widerstandsfähiger und wettbewerbsfähiger zu machen und gleichzeitig die Produktionsprozesse der Kunden zu optimieren. Deshalb münden gemeinsame Entwicklungsprojekte und Geschäftsbeziehungen in langfristige Lieferverträge und nachhaltige Kooperationen. Besonders bei Neuprodukten durchläuft Nabaltec mit den Kunden oft lang andauernde und intensive Freigabeprozesse. Bei erfolgreichem Abschluss ziehen diese zumeist langfristige Liefervereinbarungen zu verlässlichen Konditionen und Mengen nach sich.

### **Managementsysteme**

Um das sicherheitsbewusste Verhalten aller Mitarbeiter zu stärken und die Umsetzung gesetzlicher und berufsgenossenschaftlicher Forderungen zu vereinfachen, hat sich Nabaltec bereits 2007 dazu entschlossen, zusätzlich zu den bereits bestehenden Qualitäts-

und Umweltmanagementsystemen nach ISO 9001 bzw. ISO 14001 auch ein Arbeits- und Gesundheitsschutz-Managementsystem nach BS OHSAS 18001 (British Standard Occupational Health and Safety Assessment Series) einzuführen. Im Jahr 2016 wurden Wiederholungsaudits für die bestehenden Managementsysteme nach ISO 9001 und ISO 14001 an den Standorten Schwandorf und Kelheim durchgeführt. Am Standort Corpus Christi wurde ebenfalls ein Wiederholungsaudit für das Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001 erfolgreich durchgeführt. Für das Arbeits- und Gesundheitsschutz-Managementsystem nach BS OHSAS 18001 erfolgte ein Überwachungsaudit.

Um den Anforderungen eines sich stetig ändernden Energiemarktes effektiv begegnen zu können, hat Nabaltec schon im Jahr 2010 ein zertifiziertes Energiemanagementsystem eingeführt. Im Jahr 2016 wurde die Zertifizierung im Rahmen eines Wiederholungsaudits zur ISO 50001 an den Standorten Schwandorf und Kelheim bestätigt.

Das Nachhaltigkeitsengagement der Nabaltec AG wurde 2016 im Rahmen einer Bewertungsstudie durch die EcoVadis-Initiative mit dem Silberstatus ausgezeichnet.

### **Umweltschutz**

Nabaltec nimmt für sich in Anspruch, mit den eigenen Produkten einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz und zur Verbesserung der Ökobilanz einer Vielzahl von Produkten zu leisten. Die zunehmende Bedeutung des Umweltschutzes ist eine der wichtigsten Triebfedern für den Erfolg von Nabaltec-Produkten auf den Weltmärkten. Sie zersetzen beispielsweise Stickoxide in Dieselpartikelfiltern oder substituieren halogenhaltige Flammenschutzkomponenten wie Brom in Kunststoffen. Vor diesem Hintergrund ist es von zentraler Bedeutung, dass auch Forschung & Entwicklung, Produktion und vor- sowie nachgelagerte Logistik möglichst umweltschonend angelegt sind. Der schonende Umgang mit natürlichen Ressourcen ist ein zentrales Anliegen von Nabaltec und eine Grundvoraussetzung für die gesellschaftliche Akzeptanz des Unternehmens. Die Nabaltec AG nimmt ihre Umweltverantwortung, die über den eigenen Standort deutlich hinausgeht, aktiv an.

Wie bereits in den Jahren zuvor wurde ein besonderes Augenmerk unter Kosteneinsparungsgesichtspunkten auf die Optimierung der Energieprozesse in der Produktion gelegt. Auch 2016 wurden in diesem Bereich wieder viele Projekte durchgeführt. Gemeinsam mit externen Partnern entwickelte Nabaltec Verfahren, die deutlich weniger Prozessenergie benötigen und somit zu wesentlich geringeren CO<sub>2</sub>-Emissionen führen. Ein ganz wesentlicher Anteil des Energiebedarfs von Nabaltec wird in Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Müllverwertung Schwandorf durch den Einsatz regenerativer Energie gedeckt.

Generell ist Nabaltec bestrebt, die Produktionsprozesse für alle Anlagen so aufzubauen, dass diese einen geschlossenen Kreislauf darstellen. Im Umgang mit Chemikalien, wie z. B. Natronlauge, die zur Erzeugung von Feinsthydroxid verwandt wird, achtet Nabaltec konsequent darauf, dass diese nicht an die Umwelt abgegeben werden, sondern in einem geschlossenen Produktionskreislauf für den Wiedereinsatz verwendet werden können. Darüber hinaus wurden neue Technologien eingesetzt, um den Waschwasserbedarf aufgrund der Produktionssteigerung und der gestiegenen Qualitätsanforderungen wesentlich zu reduzieren.

## **Kapitalmarkt**

Nabaltec verfügt seit dem Börsengang 2006 über einen intakten Kapitalmarktzugang. Belege hierfür sind zum einen die Unternehmensanleihe 2010 sowie die Schuldscheindarlehen 2013 und 2015. Dieser Zugang, der jederzeit durch eine transparente und verlässliche Kommunikation gepflegt wird, sichert Nabaltec eine ausgewogene und weitgehend unabhängige Finanzierung, die auch auf den Absatzmärkten positiv wahrgenommen wird.

## **3. NACHTRAGSBERICHT**

Vorgänge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Nabaltec AG von besonderer Bedeutung sind und nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2016 eintraten, sind im Nachtragsbericht des Anhangs wiedergegeben.

## **4. PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT**

### **4.1 PROGNOSEBERICHT**

#### **Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung**

Nabaltec sieht für die eigenen Produkte auch 2017 intakte Absatzmärkte und eine stabile Nachfrage, sollte sich das Marktumfeld nicht grundlegend ändern. Das Unternehmen nimmt in seinen Märkten eine internationale Spitzenstellung ein. Basierend auf dem weiteren Ausbau der Marktposition 2016 und der langjährig aufgebauten Reputation sieht Nabaltec gute Zukunftsperspektiven für die eigenen Schlüsselprodukte.

#### **Konjunktur und Branche**

Das Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel geht in seinem konjunkturellen Ausblick von einer Expansion der Weltwirtschaft in den kommenden zwei Jahren aus. Ausgehend von einem weltweiten Wirtschaftswachstum im Jahr 2016 um 3,1 % erwartet das IfW einen Anstieg auf 3,5 % bzw. 3,6 % in den Jahren 2017 und 2018. In den fortgeschrittenen Volkswirtschaften wird vor dem Hintergrund einer weiterhin expansiven Geldpolitik, zunehmender Anregungen seitens der Finanzpolitik und einer etwas kräftiger steigenden Nachfrage aus den Entwicklungs- und Schwellenländern ein Anstieg in der Produktion erwartet, der sich entsprechend beschleunigend auf die Konjunktur auswirkt. Die Prognosen des Internationalen Währungsfonds (IWF) gehen für 2017 und 2018 von einem Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts der fortgeschrittenen Volkswirtschaften von 1,9 % und 2,0 % aus, nach 1,6 % im Jahr 2016. Die Expansion in den Schwellenländern wird sich leicht beschleunigen, insbesondere aufgrund der jüngsten Erholung der Rohstoffpreise.

Mit Zuwachsraten von jeweils 1,7 % in den nächsten beiden Jahren bleibt die Expansion im Euroraum gemäß Prognosen des IfW moderat. Ungelöste Strukturprobleme in einem Teil des Währungsgebiets belasten nach wie vor die Aussichten. Die im Jahr 2017 anstehenden Parlamentswahlen in vier der fünf größten Mitgliedstaaten des Euroraums (Deutschland, Frankreich, Italien und Niederlande) bergen noch Unsicherheiten in Bezug auf die wirtschaftspolitische Ausrichtung der Eurozone.

Für die deutsche Konjunktur 2017 prognostiziert das IfW ein Wachstum von 1,7 %. Verhaltener ist die Prognose der Deutsche Bank AG. In ihrem Research gehen die Analysten der Bank von einem Wirtschaftswachstum von 1,1 % im Jahr 2017 aus. Der Austritt der

Briten aus der EU wird die Konjunktur in Deutschland laut IfW kaum belasten. Als schwer absehbar in ihrer Auswirkung auf die Wirtschaft werden derzeit die langfristigen Auswirkungen der US-Präsidentschaftswahlen sowie des Verfassungsreferendums in Italien eingestuft. Sowohl ein Anziehen der Exporttätigkeit als auch ein durch die Finanzierungsbedingungen getriebener Aufschwung in Bauinvestitionen stützen die Wachstumsprognose. Allerdings werden private Haushalte in den kommenden Jahren mit dem Auslaufen preissenkender Effekte der Ölpreise die steigenden Verbraucherpreise spüren, womit die Kaufkraft geschmälert werden dürfte.

Prognose BIP-Wachstum gegenüber Vorjahr (in %)		
	2017	2018
Welt gesamt	3,5	3,6
USA	2,5	2,7
Euroraum	1,7	1,7
Deutschland	1,7	2,0
Frankreich	1,2	1,4
Italien	0,8	1,0
Vereinigtes Königreich	1,2	1,6
Japan	1,2	0,7
China	6,4	5,9
Indien	6,8	7,2

Quelle: Institut für Weltwirtschaft, „Weltkonjunktur im Winter 2016“ und „Deutsche Konjunktur im Winter 2016“, 14. Dezember 2016

Der VCI (Verband der Chemischen Industrie e.V.) erwartet im kommenden Jahr keine stärkere Dynamik für die Chemie-Produktion und geht von einer Steigerung um 0,5 % aus. Insbesondere seien politische Unsicherheiten und zunehmende konjunkturelle Risiken auf den Auslandsmärkten einschränkend für die Wachstumsdynamik der Branche. Bei einem leicht ansteigenden Preisniveau von 1 % sollte der Gesamtumsatz auf 185 Milliarden Euro steigen, wozu vor allem das Auslandsgeschäft beitragen soll.

In den wichtigsten Zielmärkten sind die Aussichten nach Meinung von Nabaltec weitestgehend positiv. Politische Vorgaben sorgen weiterhin weltweit für zusätzliche Impulse bei umweltfreundlichen Flammenschutzmitteln. Die deutsche Bauindustrie sowie die Automobilindustrie zeigen sich weiterhin stabil. In der Elektroindustrie sorgte vor allem die gute Konjunktur in der Bahnindustrie für positive Wachstumsimpulse, mit einer Fortsetzung dieses Trends auch für 2017 ist zu rechnen. Die Kabelindustrie profitiert von Sonderkonjunkturen, wie z. B. dem Ausbau der Stromnetze, insbesondere durch die Anbindung der dezentral erzeugten erneuerbaren Energien wie Wind- und Sonnenenergie. Die Kabelindustrie wird deshalb in Zukunft verstärkt hochwertige halogenfreie, flammhemmende Formulierungen nachfragen – die Domäne der Nabaltec AG.

### **Prognose des Geschäftsverlaufs**

Nabaltec will 2017 einen moderaten Wachstumskurs beibehalten. Der Start in das Jahr 2017 verlief positiv. Der Anstieg im Umsatz soll vorrangig über Preiserhöhungen im Segment Funktionale Füllstoffe erzielt werden. Die US-Tochter Nashtec LLC wird aus heutiger Sicht

aufgrund der notwendigen Umrüstung auf eine Stand-alone-Lösung keinen Produktionsbeitrag im Geschäftsjahr 2017 leisten.

Zum 31. Dezember 2016 lag der Auftragsbestand bei 37,1 Mio. Euro.

Innerhalb der funktionalen Füllstoffe werden auch 2017 die Feinsthydroxide der mit Abstand wichtigste Produktbereich bleiben, bei gleichzeitig guten Wachstumsprognosen. Für 2017 erwartet Nabaltec außerdem leichte Zuwächse in der technischen Keramik.

### **Prognose der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage**

Unter Berücksichtigung einer stabilen konjunkturellen Entwicklung erwartet Nabaltec für das Jahr 2017 ein Umsatzwachstum im unteren einstelligen Prozentbereich. Für das operative Ergebnis (EBIT) prognostiziert das Unternehmen für 2017 eine Marge im oberen einstelligen Prozentbereich.

Für 2017 erwartet Nabaltec eine Erhöhung der Investitionen im Vergleich zum Vorjahr. Vorrangig sind Investitionen in den Aus- und Umbau der Produktionsanlage in den USA sowie der Prozessoptimierung und Infrastruktur geplant.

Das Finanzergebnis soll sich 2017 gegenüber dem Vorjahr nochmals leicht verbessern.

### **Hinweis auf Unsicherheiten im Ausblick**

Die beschriebenen zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen beruhen auf heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen ein nicht unerheblicher Teil außerhalb des Einflussbereichs der Nabaltec AG liegt, beeinflusst die künftigen Umsätze und Geschäftsergebnisse. Dies kann dazu führen, dass die tatsächlichen Geschäftsergebnisse von den hier getroffenen zukunftsgerichteten Aussagen und Prognosen abweichen.

## **4.2 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT**

### **Absatzmarkt**

Die internationale Wirtschaftskrise 2008/2009 hat gezeigt, dass ein entsprechender Nachfrageschock auch in den Zielmärkten der Nabaltec AG weitreichende Folgen haben kann. Trotz Flexibilisierung und Anpassungen in den Kostenstrukturen und Kapazitäten können derart hohe Schwankungen in der Nachfrage spürbare Mengen- und Margenrisiken beinhalten. Weitere absatzseitige Risiken sind der mögliche Verlust wichtiger Key Accounts, Marktanteilsverluste aufgrund von technologischen Neuentwicklungen oder das Vordringen von Wettbewerbern. Aufgrund der starken Positionierung von Nabaltec als Innovations- und Qualitätsführer und eines permanenten Monitorings der Zielmärkte können diese Risiken begrenzt und die entsprechenden Marktmechanismen gleichzeitig als Chance im globalen Wettbewerb genutzt werden.

### **Beschaffungsmarkt**

Die Nabaltec AG beobachtet die wirtschaftliche Situation ihrer Zulieferer sehr aufmerksam und baut für alle Produkte gezielt Alternativen auf. In der Rohstoffversorgung arbeitet die Nabaltec AG mit mittel- und langfristigen Lieferverträgen. Die Versorgung mit den für den Produktionsprozess wichtigsten Energieträgern wie Elektrizität, Gas und Dampf ist durch langfristige Verträge abgesichert. Die Zertifizierung des Energiemanagementsystems nach

ISO 50001 unterstützt diese Bestrebungen. Darüber hinaus wird permanent an der Optimierung der Produktionsprozesse zur Senkung des spezifischen Energieverbrauchs gearbeitet. Ein weiteres Risiko sind überproportional steigende Logistikkosten. Diesem Risikoszenario kann die Nabaltec AG einerseits durch eine Beteiligung der Kunden an den Logistikkosten und andererseits durch einen ausgewogenen Logistikmix begegnen. Beispielsweise verfügt die Nabaltec AG über einen eigenen Gleisanschluss, der die Bahn als Transportmittel sehr attraktiv macht.

Eine Sondersituation bildet die Konstellation in den USA mit einer direkten Anbindung der Nashtec LLC an die Versorgung mit Vorprodukten durch die Sherwin Alumina LLC. Sherwin Alumina LLC hat am 11. Januar 2016 beim US-Bundeskongressgericht in Corpus Christi, Texas, einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens unter Kapitel 11 des US-Bundeskongressgesetzbuches eingereicht. Der Geschäftsbetrieb der Sherwin Alumina LLC wurde im Rahmen des Insolvenzverfahrens im dritten Quartal 2016 eingestellt. In Folge wurde auch der Geschäftsbetrieb der Nashtec LLC vorübergehend gestoppt. Die Nabaltec AG beliefert seitdem die US-Kunden aus dem deutschen Werk in Schwandorf.

### **Finanzmarkt**

Devisenkursrisiken werden, wenn nötig, gezielt durch Kurssicherungsmaßnahmen im US-Dollar-Bereich begrenzt. Im Rahmen der mittelfristigen Finanzierung werden zur Sicherung des Zinsniveaus Swaps eingesetzt oder Kreditvereinbarungen mit festem Zinssatz abgeschlossen. Die Nabaltec AG sowie die US-amerikanische Tochter verfügen über eine detaillierte Finanz- und Liquiditätsplanung, die regelmäßig einem Soll-Ist-Vergleich unterzogen wird. Im Falle von zusätzlichem Liquiditätsbedarf werden entsprechende Finanzierungsmaßnahmen eingeleitet. Dem Zinsänderungsrisiko begegnet Nabaltec teilweise durch Absicherung. Die Kreditverträge der Nabaltec AG unterliegen Covenants, die sich an den Leverage Coverage Ratios wie auch an der Eigenkapitalquote bemessen. Der Kreditgeber hat die Möglichkeit, bei Nichteinhaltung der Covenants die Zinsmargen zu erhöhen oder von seinem außerordentlichen Kündigungsrecht Gebrauch zu machen. Im Berichtsjahr kam es zu keinen Verletzungen der zum 31. Dezember 2016 wirksamen Covenants.

Mit dem Factoring kann ein wesentlicher Anteil der Forderungen finanziert werden.

### **Personalbereich**

Personalrisiken ergeben sich insbesondere durch die Fluktuation von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen. Nabaltec begrenzt diese Risiken durch intensive Weiterbildungs- und Nachwuchskräfteprogramme zur Steigerung der Qualifikation der Mitarbeiter sowie durch leistungsgerechte Vergütung, ebenso durch Stellvertreterregelungen, die den Ausfall von Schlüsselkräften abfedern, und frühzeitige Nachfolgeplanungen. Darüber hinaus bietet das Unternehmen gute Karrierechancen und Weiterentwicklungsmöglichkeiten an. Die eigene Marktstellung, das erarbeitete Renommee in der Branche, die hohe Verlässlichkeit und die bekanntermaßen starke Ausrichtung auf Forschung und Entwicklung machen Nabaltec in den eigenen Marktsegmenten und der Region zu einem attraktiven Arbeitgeber.

### **Produktions-, Prozess- und IT-Bereich**

Nabaltec verfügt über ein integriertes Qualitätsmanagementsystem mit Zertifizierung nach ISO 9001, das unternehmensweit umgesetzt ist. Deshalb hält Nabaltec die produktionsspezifischen Risiken für überschaubar und beherrschbar. Bei den

geschäftskritischen IT-Anwendungen baut die Nabaltec AG auf standardisierte Programme und redundant ausgelegte, qualitativ hochwertige Hardware. Die regelmäßig überprüfte Zugriffsstruktur gewährleistet den Datenschutz; die Datensicherheit besteht aufgrund entsprechend allgemein etablierter Verfahren. Die Einhaltung der Datenschutzrichtlinien auf Basis der Gesetzeslage ist im Unternehmen zu jedem Zeitpunkt gesichert und wird zusätzlich durch einen externen Datenschutzbeauftragten beaufsichtigt.

### **Umweltschutz**

Umweltrisiken können aus dem Überschreiten der zulässigen Grenzwerte für Lärm- und Staubbelastung entstehen oder durch den Austritt von Gefahrstoffen. Diesen Risiken tritt Nabaltec durch ein umfangreiches Umweltmanagement nach ISO 14001, das zertifiziert ist und regelmäßig weiterentwickelt und auditiert wird, entgegen. Die Produktionsprozesse von Nabaltec basieren auf geschlossenen Kreisläufen, z. B. für Wasser und Lauge.

### **Technologische Weiterentwicklung**

Mögliche technologische Risiken können entstehen durch die Substitution der Nabaltec-Produkte bei den Kunden aufgrund von Technologiewechseln, durch die Nichtnutzung neuer Technologien oder das Nichterkennen technologischer Entwicklungen. Als Innovationsführer minimiert Nabaltec diese Risiken durch ständige, intensive Anstrengungen in der Forschung und Entwicklung und die ausgeprägte Kundennähe. In technologischen Weiterentwicklungen liegen vielmehr zahlreiche Chancen für Nabaltec, mit der eigenen Qualität Wettbewerbsvorteile zu generieren, durch schnelle Produktpassungen neue Märkte zu besetzen und gemeinsam mit den Kunden Prozess-, Verarbeitungs- und Qualitätsvorteile und damit die Voraussetzungen für wirtschaftlichen Erfolg zu schaffen.

### **Gesetzliche Rahmenbedingungen**

Änderungen in den gesetzlichen Rahmenbedingungen könnten Risiken für Nabaltec entstehen lassen. Derzeit – und auf mittel- und langfristige Sicht ist keine Trendumkehr zu erkennen – sorgen regulatorische Änderungen vielmehr für zusätzliche Marktchancen. Denn im weltweiten Maßstab werden umweltschonende Produkte, wie die von Nabaltec, nachhaltig forciert, um umweltbelastende Materialien aus dem Stoffkreislauf zu entfernen.

Nabaltec ist als stromintensiver Betrieb, der im internationalen Wettbewerb steht, auch im Jahr 2017 bei der EEG-Umlage begünstigt. Allerdings werden die Regelungen des „EEG 2017“ bei Nabaltec mittelfristig zu einem Anstieg der EEG-Kosten im mittleren sechsstelligen Bereich führen.

### **Risikomanagementsystem**

Die Bedeutung des Risikomanagements für die Nabaltec AG ergibt sich aus der unternehmerischen Tätigkeit und den globalen Aktivitäten mit einem entsprechend internationalen Wettbewerbs- und regulatorischen Umfeld sowie der Gesamtkomplexität der globalen Wirtschaft. Der Erfolg der Nabaltec AG wird ganz wesentlich durch das Erkennen der damit verbundenen Chancen und Risiken sowie den bewussten Umgang mit ihnen und die Beherrschung der Risiken beeinflusst. Ein wirksames Risikomanagement ist ein Kernelement für die langfristige Sicherung des Unternehmens, seines wirtschaftlichen Erfolgs auf den internationalen Märkten und für die erfolgreiche nachhaltige Weiterentwicklung in der Zukunft.

Nabaltec entwickelt das Risikomanagement im Unternehmen ständig weiter. Durch die Fortentwicklung der Instrumente der Risikovorsorge auf allen Gebieten können Gefährdungen für das Unternehmen frühzeitig erkannt und ausgeschlossen werden. Integrale Bestandteile sind das Risikomanagement als fortlaufender Prozess, das Risiko-Controlling, eine umfassende Kommunikation und Dokumentation sowie ein internes Überwachungssystem. Alle intern und extern erkennbaren Risiken werden möglichst lückenlos erfasst, dokumentiert, bewertet und in eine Risikomatrix eingebunden. Diese Risikomatrix stellt das Grundgerüst für die Bewertung möglicher Risikolagen sowie zur Identifizierung der Schlüsselrisiken dar.

Ausgangspunkt der konkreten Prozesse im Risikomanagement von Nabaltec sind die Identifikation und Bewertung der unterschiedlichen Risikoarten und -profile, die vom Controlling überwacht und kontrolliert werden. Berichte über die Risiken des Geschäfts sowie laufende Statusberichte werden für den Vorstand erstellt und im Führungskreis diskutiert. Wichtiges Element ist dabei auch die umfassende operative Planung mit Zielvereinbarungen, die durch regelmäßige Vorscheurechnungen ergänzt wird.

Um mittel- und langfristige Chancen zu nutzen und um Risiken erkennen zu können, hat Nabaltec ein System der strategischen Planung eingeführt. In den Strategiefindungsprozess sind alle relevanten Bereiche eingebunden. Risiken, die aus wettbewerbs-, kartell-, steuer- und umweltrechtlichen Regelungen und Gesetzen entstehen, begegnet Nabaltec bereits im Vorfeld durch die Einbindung von Experten. Maßnahmen zur Qualitätssicherung begrenzen Produkt- und Umweltrisiken. Dazu gehören beispielsweise die Zertifizierung unserer Aktivitäten nach internationalen Normen, die ständige Verbesserung von Anlagen und Verfahren, die Neu- und Weiterentwicklung von Produkten sowie die Mitarbeit in internationalen Fachgremien.

Zum Risikomanagement gehört auch die regelmäßige Überprüfung der Effizienz der verwendeten Sicherungsinstrumente und der Zuverlässigkeit der Kontrollsysteme. Für Schadens- und Haftungsrisiken bestehen die entsprechenden Versicherungen, die die finanziellen Auswirkungen auf Liquidität, Finanzlage und Ertragssituation begrenzen und existenzgefährdende Situationen möglichst ausschließen.

### **Gesamtbeurteilung**

Aufgrund der beschriebenen ständigen Beobachtungen der für Nabaltec relevanten Märkte sowie durch die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Produkte und Anpassung an die Bedürfnisse bestehender und potenzieller Kunden bestehen derzeit, außer den beschriebenen Risiken im Zusammenhang mit der US-Tochtergesellschaft Nashtec LLC, keine wesentlichen Risiken für die künftige Entwicklung. Insgesamt werden die Risiken im Unternehmen gut gesteuert und sind deshalb in ihrer möglichen Wirkung begrenzt. Auch künftig ist der Bestand der Nabaltec AG gesichert.

## **5. ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG UND BERICHT ZUR CORPORATE GOVERNANCE**

Die Prinzipien verantwortungsbewusster Unternehmensführung bestimmen das Handeln der Führungs- und Kontrollgremien der Nabaltec AG. Da das Unternehmen im Open Market der Frankfurter Wertpapierbörse mit Zulassung zum Entry Standard (ab März 2017: Scale) gelistet ist, berichtet der Vorstand auf freiwilliger Basis in der Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a Abs. 1 HGB – zugleich auch für den Aufsichtsrat –



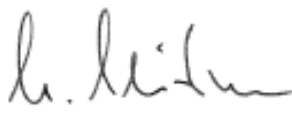
über die Unternehmensleitung, -führung und Corporate Governance. Die Erklärung ist auf der Unternehmenswebsite [www.nabaltec.de](http://www.nabaltec.de) in der Rubrik Investor Relations/Corporate Governance veröffentlicht.

Schwandorf, 17. März 2017

Nabaltec AG  
Der Vorstand



Johannes Heckmann



Günther Spitzer



Dr. Michael Klimes

## A K T I V A

	31.12.2016	31.12.2015
	TEUR	TEUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	407	324
2. Geleistete Anzahlungen	35	125
	442	449
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	19.838	15.458
2. Technische Anlagen und Maschinen	49.163	50.012
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.886	2.665
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	11.031	8.080
	82.918	76.215
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	240	163
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	9.744	9.382
	9.984	9.545
	93.344	86.209
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	15.290	14.018
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	12.890	12.413
	28.180	26.431
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.091	5.202
2. Sonstige Vermögensgegenstände	5.381	6.378
	8.472	11.580
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	34.633	40.369
	71.285	78.380
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	66	81
	164.695	164.670

## P A S S I V A

	31.12.2016	31.12.2015
	TEUR	TEUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	8.000	8.000
II. Kapitalrücklage	30.824	30.824
III. Bilanzgewinn	12.213	6.654
	51.037	45.478
<b>B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN</b>	4	5
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	21.435	18.535
2. Steuerrückstellungen	1.112	1.565
3. Sonstige Rückstellungen	5.016	4.415
	27.563	24.515
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	72.724	82.830
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.330	9.772
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	158	291
4. Sonstige Verbindlichkeiten	879	1.779
- davon aus Steuern: TEUR 306 (Vj. TEUR 259)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: TEUR 31 (Vj. TEUR 26)		
	86.091	94.672
	164.695	164.670

**Gewinn- und Verlustrechnung der Nabaltec AG, Schwandorf**  
für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2016

	01.01. - 31.12.2016		01.01. - 31.12.2015*	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		159.791		152.007
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen Erzeugnissen		1.078		869
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		716		450
<b>Gesamtleistung</b>		<b>161.585</b>		<b>153.326</b>
4. Sonstige betriebliche Erträge - davon aus Währungsumrechnung: TEUR 1.026 (Vj. TEUR 1.628)		1.596		2.154
		163.181		155.480
5. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	85.327		84.814	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	652	85.979	870	85.684
<b>Rohergebnis</b>		<b>77.202</b>		<b>69.796</b>
6. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	23.471		21.930	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: TEUR 2.493 (Vj. TEUR 3.640)	6.437		7.509	
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	9.784		9.271	
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen - davon aus Währungsumrechnung: TEUR 462 (Vj. TEUR 415)	24.783	64.475	22.696	61.406
		12.727		8.390
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens - davon aus verbundenen Unternehmen: TEUR 319 (Vj. TEUR 242)	319		242	
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	151		135	
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon aus Abzinsung: TEUR 782 (Vj. TEUR 740)	3.081		3.330	
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-2.611</b>		<b>-2.953</b>
<b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>10.116</b>		<b>5.437</b>
13. Außerordentliche Aufwendungen				
14. Außerordentliches Ergebnis				
		10.116		5.437
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.245		2.547	
16. Sonstige Steuern	112	3.357	51	2.598
<b>17. Jahresergebnis</b>		<b>6.759</b>		<b>2.839</b>
18. Gewinnvortrag		5.454		3.815
<b>19. Bilanzgewinn</b>		<b>12.213</b>		<b>6.654</b>

\*2015 angepasst nach BilRUG

Entwicklung des Anlagevermögens der Nabaltec AG für die Zeit vom 01. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016

HGB

	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Buchwert 31.12.16 EUR	Buchwert 31.12.15 EUR
	Stand 01.01.2016	Zugang	Abgang	Umbuchung	31.12.2016	Stand 01.01.2016	Zugang	Zuschreibg.	Abgang	Stand 31.12.2016		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.685.621,76	172.489,66	2.075,34	71.337,27	2.927.373,35	2.362.098,31	160.822,92	0,00	2.074,32	2.520.846,91	406.526,44	323.523,45
2. geleistete Anzahlungen	125.226,86	-18.889,59	0,00	-71.337,27	35.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	35.000,00	125.226,86
	<b>2.810.848,62</b>	<b>153.600,07</b>	<b>2.075,34</b>	<b>0,00</b>	<b>2.962.373,35</b>	<b>2.362.098,31</b>	<b>160.822,92</b>	<b>0,00</b>	<b>2.074,32</b>	<b>2.520.846,91</b>	<b>441.526,44</b>	<b>448.750,31</b>
<b>II. Sachanlagen</b>												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	22.710.888,24	4.059.169,12	0,00	1.235.462,51	28.005.519,87	7.252.681,87	914.549,31	0,00	0,00	8.167.231,18	19.838.288,69	15.458.206,37
2. Technische Anlagen und Maschinen	117.155.415,52	2.483.109,47	424.364,56	4.635.640,93	123.849.801,36	67.143.417,69	7.964.922,59	0,00	421.754,16	74.686.586,12	49.163.215,24	50.011.997,83
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.547.451,44	826.807,04	274.117,95	157.853,52	9.257.994,05	5.882.541,11	743.311,44	0,00	254.252,21	6.371.600,34	2.886.393,71	2.664.910,33
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	8.079.658,14	8.979.875,27	0,00	-6.028.956,96	11.030.576,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.030.576,45	8.079.658,14
	<b>156.493.413,34</b>	<b>16.348.960,90</b>	<b>698.482,51</b>	<b>0,00</b>	<b>172.143.891,73</b>	<b>80.278.640,67</b>	<b>9.622.783,34</b>	<b>0,00</b>	<b>676.006,37</b>	<b>89.225.417,64</b>	<b>82.918.474,09</b>	<b>76.214.772,67</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	162.930,73	77.537,41	0,00	0,00	240.468,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	240.468,14	162.930,73
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	9.381.892,78	593.684,61	231.620,74	0,00	9.743.956,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.743.956,65	9.381.892,78
	<b>9.544.823,51</b>	<b>671.222,02</b>	<b>231.620,74</b>	<b>0,00</b>	<b>9.984.424,79</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>9.984.424,79</b>	<b>9.544.823,51</b>
	<b>168.849.085,47</b>	<b>17.173.782,99</b>	<b>932.178,59</b>	<b>0,00</b>	<b>185.090.689,87</b>	<b>82.640.738,98</b>	<b>9.783.606,26</b>	<b>0,00</b>	<b>678.080,69</b>	<b>91.746.264,55</b>	<b>93.344.425,32</b>	<b>86.208.346,49</b>

# Nabaltec AG, Schwandorf

## Anhang für das Geschäftsjahr 2016

### Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Nabaltec AG mit Sitz in Schwandorf, Deutschland<sup>1</sup>, wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 14. Dezember 1994 unter dem Firmennamen Nabaltec GmbH mit Sitz in Schwandorf (eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Amberg unter HRB 3920) gegründet. Sie übernahm im Jahr 1995 den Geschäftsbetrieb der Sparte Spezialoxide von der VAW aluminium AG. Im Jahr 2006 erfolgte die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft. Der Jahresabschluss wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) vom 23. Juli 2015 aufgestellt. Die Anwendung der geänderten Vorschriften erfolgt erstmals für das Geschäftsjahr 2016. Ergänzend wurden die Regelungen des Aktiengesetzes und der Satzung beachtet. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewendet.

Die Nabaltec AG, Schwandorf, ist eine große Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 Abs. 3 HGB.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Auf die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die folgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Die **Immateriellen Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, lineare Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen im Zugangsjahr werden zeitanteilig vorgenommen.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer, die sich an den steuerlich zulässigen Höchstsätzen orientieren. Die Abschreibungen im Zugangsjahr werden zeitanteilig vorgenommen. In den Herstellungskosten sind Zinsen für Fremdkapital enthalten. Selbstständig nutzungsfähige Anlagegüter bis zu EUR 150,00 wurden gemäß § 6 Abs. 2a EStG im Jahr des Zugangs als Betriebsausgabe erfasst. Für Anlagegüter, die diesen Wert übersteigen, aber EUR 1.000,00 nicht übersteigen, wurde ein Sammelposten gebildet, der mit jeweils 1/5 p.a. gewinnmindernd aufgelöst wird.

Die **Finanzanlagen** sind zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Falls notwendig, wird eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Sofern die

<sup>1</sup> Nabaltec AG, Alustraße 50-52, 92421 Schwandorf, Deutschland

Gründe für die Beibehaltung des niedrigeren Wertansatzes nicht mehr bestehen, erfolgt eine Zuschreibung auf den höheren beizulegenden Wert.

**Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** sowie **Handelswaren** sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips angesetzt. Die Anschaffungskosten werden nach der Durchschnittsmethode ermittelt. Posten, deren beizulegender Wert am Abschlussstichtag unter den Anschaffungskosten liegt, werden auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben.

Die **Fertigen Erzeugnisse** werden zu Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet. Die Herstellungskosten enthalten neben den direkt zurechenbaren Material- und Fertigungskosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten. Fremdkapitalzinsen sowie Kosten der allgemeinen Verwaltung wurden in den Herstellungskosten nicht berücksichtigt. Im Rahmen einer Gruppenbewertung gemäß § 240 Abs. 4 HGB werden die Fertigen Erzeugnisse zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Dabei werden die Herstellungskosten für gleichartige und annähernd gleichwertige Produkte nicht den einzelnen Posten zugeordnet, sondern mittels eines gewogenen Durchschnittswerts der jeweiligen Gruppe ermittelt.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zu Nennwerten angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken sind durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Eine Pauschalwertberichtigung wurde im Berichtsjahr nicht gebildet.

Die **Flüssigen Mittel** sind zu Nennwerten angesetzt.

Die aktiven **Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Die Auflösung der Posten erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

**Latente Steuern** werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes von aktuell 29,13 %. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden. Im Falle einer Steuerentlastung würde vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht kein Gebrauch gemacht werden. Im Geschäftsjahr ergab sich insgesamt eine – nicht bilanzierte – aktive latente Steuer.

Das **Gezeichnete Kapital** ist mit dem Nennbetrag angesetzt.

Der **Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen** wurde in Höhe des Zuwendungsbetrages passiviert und wird entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Investitionen aufgelöst.

**Rückstellungen für Pensionen** werden nach dem Projected-Unit-Credit-Verfahren unter Anwendung versicherungsmathematischer Grundsätze mit einem Zinsfuß von 4 % p.a. auf

Basis der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt. Aufgrund des Wahlrechts gemäß Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB wurden im Geschäftsjahr wie in den Vorjahren TEUR 267 (1/15 des zum 1. Januar 2010 ermittelten Unterschiedsbetrags) zu den Pensionsrückstellungen zugeführt. Es existieren Rückdeckungsversicherungsverträge, welche an die Pensionäre verpfändet sind. Entsprechend werden die Verpflichtungen und der Aktivwert der Rückdeckungsversicherung nach § 246 Abs. 2 HGB saldiert ausgewiesen.

Die **Sonstigen Rückstellungen** sind für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen jeweils in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Bei der Bewertung des Erfüllungsbetrages werden soweit erforderlich Kostensteigerungen berücksichtigt. Die Sonstigen Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit fristadäquaten Zinssätzen abgezinst, die von der Deutschen Bundesbank bekannt gegeben worden sind.

**Verbindlichkeiten** sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

**Verbindlichkeiten in Fremdwährung**, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Alle übrigen Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem höheren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

**Forderungen in Fremdwährung**, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Alle übrigen Fremdwährungsforderungen werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem niedrigeren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

**Derivative Finanzinstrumente** werden einzeln mit dem Marktwert am Stichtag bewertet. Sind die Voraussetzungen zur Bildung von Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB erfüllt, werden die Sicherungs- und Grundgeschäfte zu einer Bewertungseinheit zusammengefasst.

## **Angaben zur Bilanz**

### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Im Berichtsjahr wurden Zinsen für Fremdkapital in Höhe von TEUR 273 in die Herstellungskosten einbezogen. Der durchschnittliche Finanzierungskostensatz, der bei der Bestimmung der aktivierbaren Fremdkapitalzinsen zugrunde gelegt worden ist, betrug 3,20 %.

Die im Geschäftsjahr aktivierten Fremdkapitalzinsen entfallen auf folgende Posten des Anlagevermögens:

## Sachanlagen:

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	10.910,54 EUR
Technische Anlagen und Maschinen	126.085,74 EUR
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	135.970,84 EUR

## Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich im Wesentlichen aus Forderungen gegen ein Factoring-Unternehmen aus Kaufpreiseinbehalten (TEUR 3.451), Umsatzsteuererstattungsansprüchen (TEUR 1.320), einem Erstattungsanspruch aus Energiesteuer (TEUR 279) sowie einem Erstattungsanspruch aus Stromsteuer (TEUR 315) zusammen. Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

## Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Von den Rechnungsabgrenzungsposten betreffen TEUR 66 vorausbezahlte Aufwendungen des folgenden Geschäftsjahres.

## Eigenkapital

a) Gezeichnetes Kapital EUR 8.000.000,00

Das Grundkapital ist eingeteilt in 8.000.000 Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien).

b) Genehmigtes Kapital

Zum 31. Dezember 2016 besteht folgendes Genehmigtes Kapital (befristet bis zum 31. Mai 2021) EUR 4.000.000,00

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 9. Juni 2011 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 8. Juni 2016 einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 4.000.000,00 durch die Ausgabe von bis zu 4.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen, wobei die Erhöhung der Anzahl der Aktien in demselben Verhältnis wie die Erhöhung des Grundkapitals zu erfolgen hat, und dabei mit Zustimmung des Aufsichtsrates über einen Ausschluss des Bezugsrechts zu entscheiden



(Genehmigtes Kapital 2011/I). Das genehmigte Kapital 2011/I wurde nicht in Anspruch genommen und mit Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juni 2016 aufgehoben.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juni 2016 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 31. Mai 2021 einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 4.000.000,00 durch die Ausgabe von bis zu 4.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen, wobei die Erhöhung der Anzahl der Aktien in demselben Verhältnis wie die Erhöhung des Grundkapitals zu erfolgen hat. Der Vorstand darf dabei mit Zustimmung des Aufsichtsrates über einen Ausschluss des Bezugsrechts entscheiden (Genehmigtes Kapital 2016/I).

c) Bedingtes Kapital EUR 4.000.000,00

Das Grundkapital ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 9. Juni 2011 um bis zu EUR 4.000.000 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2011/I). Das Bedingte Kapital dient ausschließlich der Gewährung von Aktien an die Inhaber von Options- und Wandelschuldverschreibungen, die aufgrund der Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 09. Juni 2011 von der Gesellschaft begeben werden. Die bedingte Kapitalerhöhung dient nach Maßgabe der Anleihebedingungen auch der Ausgabe von Aktien an Inhaber von Wandelschuldverschreibungen, die mit Wandlungspflichten ausgestattet sind. Das Bedingte Kapital 2011/I wurde nicht in Anspruch genommen und mit Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juni 2016 aufgehoben.

Das Grundkapital ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juni 2016 um bis zu EUR 4.000.000 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2016/I). Das Bedingte Kapital dient ausschließlich der Gewährung von Aktien an die Inhaber von Options- und Wandelschuldverschreibungen, die aufgrund der Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 30. Juni 2016 von der Gesellschaft begeben werden.

d) Kapitalrücklage EUR 30.824.219,38

Zum 31. Dezember 2016 beträgt die Kapitalrücklage TEUR 30.824 (Vorjahr: TEUR 30.824).

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juni 2016 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 31. Mai 2021 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen im Gesamtbetrag von bis zu EUR 100.000.000,00 und mit einer Laufzeit von längstens 15 Jahren („Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen“) auszugeben und den Inhabern von Wandelschuldverschreibungen Wandlungsrechte auf insgesamt bis zu 4.000.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft nach näherer Maßgabe der vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats festzulegenden Option- bzw. Wandelanleihebedingungen (Anleihebedingungen) zu gewähren.

e) Bilanzgewinn	EUR 12.213.279,78
Stand 01.01.2016	EUR 6.653.903,55
Gewinnverwendung gemäß HV-Beschluss	EUR -1.200.000,00
Jahresüberschuss Geschäftsjahr 2016	<u>EUR 6.759.376,23</u>
Stand 31.12.2016	EUR 12.213.279,78 =====

### **Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen**

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen wird entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Investitionen aufgelöst.

### **Pensionsrückstellungen**

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der sog. Projected-Unit-Credit-Methode (PUC-Methode). Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet. Folgende weitere Annahmen liegen der Bewertung zugrunde: Rechnungszinssatz p.a. 4,00 %, Gehaltstrend p.a. 2,75 % und Rententrend p.a. 2,00 %. Der Rechnungszins für die Abzinsung wurde pauschal mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten 10 Jahre (Vorjahr: 7 Jahre) laut Bundesbank angesetzt, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Aus der Neubewertung der Pensionsrückstellungen zum 1. Januar 2010 ergibt sich ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 4.009; dieser wurde im Berichtsjahr wie in den Vorjahren mit TEUR 267 (1/15 nach Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB) den Rückstellungen zugeführt, die verbleibende Unterdeckung zum 31. Dezember 2016 beträgt somit TEUR 2.138. Aufgrund der gesetzlichen Neuregelungen des BilRUG erfolgt die Zuführung 2016 innerhalb der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Der Vorjahresausweis (Außerordentliche Aufwendungen) wurde entsprechend angepasst.

Zur Sicherung von direkten Zusagen für die Altersversorgung sind Rückdeckungsversicherungen verpfändet und somit dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen worden. Damit sind die Schulden mit den korrespondierenden Vermögensgegenständen sowie die entsprechenden Aufwendungen und Erträge zu verrechnen. Zum Bilanzstichtag wird insofern der Aktivwert aus der Rückdeckungsversicherung in Höhe von TEUR 1.747 mit dem Erfüllungsbetrag der Rückstellung in Höhe von TEUR 23.182 verrechnet, wodurch ein saldierter Bilanzausweis von TEUR 21.435 resultiert. In der Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen wurden Erträge aus der Rückdeckung in Höhe von TEUR 130 saldiert ausgewiesen. Der beizulegende Zeitwert der Rückdeckungsversicherungen entspricht der Höhe nach dem Aktivwert. Der Aktivwert beinhaltet die laufenden Beitragszahlungen sowie den Ertrag aus der

Verzinsung der Rückdeckungsversicherung, der sich entsprechend dem Anlageerfolg des Versicherers entwickelt.

Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 3.561. Dieser Unterschiedsbetrag ist gemäß § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB für eine Ausschüttung gesperrt.

### **Sonstige Rückstellungen**

Die Sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Personalverpflichtungen (TEUR 2.894) sowie ausstehende Rechnungen (TEUR 1.852).

Die Jubiläumsrückstellung wird nach der PUC-Methode unter Verwendung eines Rechnungszinssatzes von 3,22 % und eines Gehaltstrends von 2,75 % bewertet.

## Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten und Restlaufzeiten unter Angabe gewährter Sicherheiten ist dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen:  
(Vorjahresbeträge sind in Klammern vermerkt)

	Gesamt- betrag	Restlaufzeiten			Besicherte Beträge	Art der Sicherheit
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	72.724 (82.830)	1.224 (11.330)	32.500 (32.500)	39.000 (39.000)	0 (5.853)	Grundschulden, Sicherungs- übereignung
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.330 (9.772)	12.330 (9.772)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	158 (291)	158 (291)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	
Sonstige Verbindlichkeiten	879 (1.779)	879 (1.779)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	
	86.091 (94.672)	14.591 (23.172)	32.500 (32.500)	39.000 (39.000)	0 (5.853)	

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich um Schuldscheindarlehen, die zu üblichen Marktzinsen aufgenommen wurden. Der Marktwert entspricht dem Buchwert.

Alle Bankkredite mit Ausnahme der Schuldscheindarlehen wurden in 2016 vollständig zurückbezahlt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren vollumfänglich aus Lieferungen und Leistungen.

Entsprechend HFA 1/1984 wurden die in den Sonstigen Verbindlichkeiten bereits ausbezahlten Zuwendungen für Investitionen in Höhe von TEUR 853 (Vorjahr) zum 31. Dezember 2016 vollständig den Investitionen zugeordnet. Diese Zuwendungen betreffen einen im Sep-

tember 2013 bewilligten Investitionszuschuss in Höhe von TEUR 4.150, der mit einem ersten Teilbetrag von TEUR 3.150 am 3. Dezember 2013 ausbezahlt wurde. Der restliche Teilbetrag von TEUR 1.000 wurde am 29. Dezember 2015 ausbezahlt.

### Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Aufgrund der Umstellung auf das Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetz (BilRUG) vom 3. Juli 2015 ergeben sich in Bezug auf die Vorjahresangaben der Gewinn- und Verlustrechnung folgende Abweichungen:

2015 (vor BilRUG)	TEUR	2015 (nach BilRUG)	TEUR	Differenz TEUR
Umsatzerlöse	151.346	Umsatzerlöse	152.007	661
Sonstige betriebliche Erträge	2.815	Sonstige betriebliche Erträge	2.154	-661
Sonstige betriebliche Aufwendungen	22.429	Sonstige betriebliche Aufwendungen	22.696	267
Außerordentliche Aufwendungen	267	Außerordentliche Aufwendungen	0	-267
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.547	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.547	0
Jahresüberschuss	2.839	Jahresüberschuss	2.839	0

Die Aufwands- und Ertragsposten der Vorjahreszahlen in der Gewinn- und Verlustrechnung sind insoweit nicht mit dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 vergleichbar (Art. 75 Abs. 2 Satz 3 EGHGB).

## Umsatzerlöse

Aufgliederung der Umsatzerlöse nach geografischen Regionen:

	2016		2015	
	TEUR	%	TEUR	%
Deutschland	43.009	26,9	42.542	28,0
Übriges Europa	78.335	49,0	73.208	48,2
USA	20.227	12,7	19.710	12,9
Rest der Welt	18.220	11,4	16.547	10,9
	159.791	100,0	152.007	100,0

Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Unternehmensbereichen:

	2016		2015	
	TEUR	%	TEUR	%
Funktionale Füllstoffe	109.123	68,3	102.275	67,3
Technische Keramik	50.092	31,3	49.071	32,3
Sonstiges	576	0,4	661	0,4
	159.791	100,0	152.007	100,0

## Sonstige betriebliche Erträge

In den Sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 1.026 enthalten

In den Sonstigen betrieblichen Erträgen sind weiterhin Erträge aus Versicherungsentschädigungen in Höhe von TEUR 68, aus weiterberechneten Erträgen in Höhe von TEUR 177, Erträge aus Sachbezügen in Höhe von TEUR 209 sowie aus Fördermitteln EU in Höhe von TEUR 66 enthalten.

## Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus Ausgangsfrachten in Höhe von TEUR 9.671, aus Verkaufsprovisionen in Höhe von TEUR 3.219, aus Fremdreparaturen in Höhe von TEUR 2.454, aus Beratungskosten in Höhe von TEUR 1.380 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 20 enthalten.

In den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind weiterhin Aufwendungen in Höhe von TEUR 267 aus der Neubewertung der Pensionsrückstellungen im Rahmen der Erstanwendung des BilMoG enthalten.

## Sonstige Angaben

### Angaben zu nicht in der Bilanz enthaltenen Geschäften

Zur Liquiditätsverbesserung hat die Nabaltec AG Leasingverträge mit einem Geschäftsjahresaufwand von TEUR 147 abgeschlossen und Forderungen im Umfang von TEUR 19.979 an einen Factor abgetreten. Dem aus dem Factoringvertrag resultierenden Übergang des Delkredererisikos auf den Factor stehen in 2016 Aufwendungen für die Abwicklung und Vorfinanzierung des Forderungsverkaufs von TEUR 226 gegenüber.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen folgende sonstige finanzielle Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind:

	31.12.2016	31.12.2015
	TEUR	TEUR
a) Verpflichtungen aus Miet-, Leasing-, Service- und Beraterverträgen	1.643	1.046
Davon		
- fällig bis zu 1 Jahr	651	471
- von 1 bis 5 Jahren	992	462
- von mehr als 5 Jahren	0	113
b) Verpflichtungen (Bestellobligo) aus Investitionsaufträgen	4.423	5.971
- davon fällig bis zu 1 Jahr	4.423	5.971
Summe	6.066	7.017
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0

### Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse

Zur Realisierung einer Stand-alone-Lösung der US-Tochtergesellschaft Nashtec LLC wurde am 9. November 2016 ein entsprechender Investitionsplan erstellt. Zur Erfüllung des Investitionsplans hat sich die Nabaltec AG verpflichtet, finanzielle Mittel bereitzustellen. Die Höhe der finanziellen Verpflichtungen beträgt maximal TEUR 13.258 (TUSD 14.000) und gilt für die Dauer bis zum 31. Dezember 2017. Es ist davon auszugehen, dass diese finanzielle Verpflichtung in vollem Umfang zum Tragen kommt.

Weitere Eventualverbindlichkeiten, Haftungsverhältnisse oder sonstige wesentliche Rechtsstreitigkeiten, für die zum Bilanzstichtag keine Rückstellungen gebildet wurden, bestanden nicht.

## Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Die Gesellschaft hat auf freiwilliger Basis die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben. Die Erklärung ist auf der Unternehmenswebsite [www.nabaltec.de](http://www.nabaltec.de) in der Rubrik „Investor Relations/Corporate Governance“ veröffentlicht.

### Prüferhonorar

Das Abschlussprüfungshonorar für den Jahresabschluss 2016 (einschließlich des Konzernabschlusses 2016) beläuft sich auf TEUR 87. Für andere Bestätigungsleistungen erhielt der Abschlussprüfer ein Honorar in Höhe von TEUR 12, für Steuerberatungsleistungen ein Honorar in Höhe von TEUR 44 und für sonstige Leistungen ein Honorar in Höhe von TEUR 1.

### Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen i.S.d. § 285 Nr. 21 HGB

Es bestanden keine wesentlichen, zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommenen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen.

### Anteilsbesitz gemäß § 285 Nr. 11 HGB

	Höhe der Anteile am Kapital			Eigenkapital des letzten Geschäftsjahres *)		Ergebnis des letzten Geschäftsjahres *)	
	in %	in USD	In EUR	in USD	in EUR	in USD	in EUR
<b>Direkte Beteiligungen</b>							
Nashtec LLC, Texas (USA)	51,0	210.266,00	162.930,73	1.208.724,00	1.144.625,00	-135.899,00	-122.807,70
<b>Direkte Beteiligungen</b>							
Nabaltec Asia Pacific K.K., Tokio (Japan)	100,0	10.000.000,00	77.537,41	11.510.331,00	93.193,51	1.510.331,00	12.336,09

\*) Das Eigenkapital des letzten Geschäftsjahres in Fremdwährung wurde mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Das Ergebnis des letzten Geschäftsjahres in Fremdwährung wurde mit dem Jahresdurchschnittskurs umgerechnet.

Im Geschäftsjahr 2016 wurden der Tochtergesellschaft Nashtec LLC zusätzliche finanzielle Mittel in Höhe von insgesamt TUSD 300 zur Verfügung gestellt.



## Gründung einer japanischen Tochtergesellschaft

Die Nabaltec AG hat im ersten Quartal 2016 eine 100% Tochtergesellschaft mit Sitz in Tokio, Japan, gegründet. Die Nabaltec Asia Pacific K.K. soll im Bereich Marketing und Vertrieb für das komplette Produktprogramm der Nabaltec AG in Asien tätig sein und eng mit den regionalen Vertriebspartnern zusammenarbeiten.

## Derivative Finanzinstrumente

Am 4. Oktober 2011 wurde mit Wirkung zum 6. Oktober 2011 ein Zinsswap abgeschlossen. Zugrunde gelegt wird ein Nominalbetrag von TEUR 10.000 sowie ein variabler Zins, der auf dem 3-Monats-EURIBOR basiert. Die Fälligkeitstage für die variablen Beträge sowie die Festbeträge sind quartalsweise zum 6. eines Monats bis zum Laufzeitende am 8. Oktober 2012. Die Laufzeit kann optional durch die Bank um jeweils ein Jahr verlängert werden, längstens bis 6. Oktober 2016. Durch das Laufzeitende des Zinsswaps in 2016 betrug der Marktwert des Zinsswaps zum 31. Dezember 2016 TEUR 0 (Vorjahr TEUR -98). Die Auflösung der Drohverlustrückstellung im Berichtsjahr betrug TEUR 98.

Am 23. Dezember 2011 wurde mit Wirkung zum 30. Dezember 2011 ein Zinsswap über die zinsmäßige Absicherung des vereinbarten variablen 3-Monats-EURIBOR-Zinssatzes für ein bestehendes Bankdarlehen abgeschlossen. Der Bezugsbetrag des Swaps richtet sich nach der Tilgung des Darlehens und betrug anfänglich TEUR 3.000. In 2016 wurden wie im Vorjahr TEUR 600 getilgt. Die Fälligkeitstage für die variablen Beträge sowie die Festbeträge sind jeweils am Quartalsende bis zum Laufzeitende am 30. Dezember 2016. Durch das Laufzeitende des Zinsswaps in 2016 betrug der Marktwert des Zinsswaps zum 31. Dezember 2016 TEUR 0 (Vorjahr TEUR -8).

Im Zusammenhang mit dem in den Vorjahren aufgenommenen Schuldscheindarlehen wurden folgende Zinsderivate zur Absicherung von Zinsrisiken aus variabel verzinslichen Schuldscheindarlehen auf Basis des 6-Monats-Euribor abgeschlossen.

Nominalbetrag TEUR	Laufzeit	Marktwert TEUR
31.000	23.04.2015 – 23.04.2020	-1.265
39.000	23.04.2015 – 23.04.2022	-1.865

Es liegen hierbei jeweils Bewertungseinheiten mit den zugrundeliegenden Darlehen i.S.d. § 254 HGB vor. Drohverlustrückstellungen sind insofern nicht zu bilden.

Zudem wurde im Geschäftsjahr 2016 zur Absicherung von Währungsrisiken aus Absatzgeschäften ein US-Dollar Devisentermingeschäft abgeschlossen. Das Derivat erstreckte sich über ein Jahr und erfasste monatliche US-Dollar-Verkäufe durch die Gesellschaft zu fix vereinbarten Umrechnungskursen. Das Gesamtvolumen des Geschäfts erstreckte sich hierbei auf TUSD 12.000.

### Latente Steuern

Die Bewertung der Latenten Steuern erfolgt mit einem Steuersatz von 29,13 %, der sich aus dem Körperschaftsteuersatz, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuersatz zusammensetzt.

Posten	Buchwerte			Latente Steuer	
	Buchwert lt. Handelsbilanz TEUR	Buchwert lt. Steuerbilanz TEUR	Differenz TEUR	aktiv TEUR	passiv TEUR
<b>Aktive latente Steuern</b>					
Pensionsrückstellung	-23.182*	-13.846	-9.336	2.719	
Sonstige Rückstellungen	-5.015	-4.543	-472	138	
	-28.197	-18.389	-9.808	2.857	
<b>Passive latente Steuern</b>					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Vermögensgegenstände	3.091	2.976	115		33
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-12.330	-12.331	1		0
	-9.239	-9.355	116		33
Saldo				2.824	

\* vor Verrechnung der Rückdeckungsversicherung

## Personal

Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt:

	2016
	Anzahl
Gewerbliche Mitarbeiter	234
Angestellte	159
Geringfügig Beschäftigte	5
	<b>398</b>

Darüber hinaus werden im Geschäftsjahr durchschnittlich 48 Auszubildende beschäftigt.

## Vorstand und Aufsichtsrat

Der Vorstand der Gesellschaft besteht satzungsgemäß aus mindestens einer Person. Die Zahl der Vorstandsmitglieder wird durch den Aufsichtsrat festgelegt. Der Aufsichtsrat kann ein Vorstandsmitglied zum Vorsitzenden ernennen. Derzeit ist keines der Vorstandsmitglieder zum Vorsitzenden ernannt.

Dem **Vorstand** gehören an:

### **Herr Johannes Heckmann**

Dipl.-Wirtschaftsingenieur (FH)

### **Herr Gerhard Witzany**

Dipl.-Kaufmann

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands nach § 285 Satz 1 Nr. 9a HGB wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

## **Aufsichtsrat**

Der Aufsichtsrat besteht satzungsgemäß aus drei Mitgliedern. Dem Aufsichtsrat gehören zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses folgende Mitglieder an:

**Herr Dr. Leopold von Heimendahl** (Vorsitzender)

Dipl.-Physiker im Ruhestand

**Herr Dr. Dieter J. Braun** (stellv. Vorsitzender)

Dipl.-Chemiker im Ruhestand

**Herr Prof. Dr.-Ing. Jürgen G. Heinrich**

Professor für Ingenieurkeramik

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten für das Geschäftsjahr 2016 Bezüge von insgesamt TEUR 49.

## **Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Die Nabaltec AG hat einen Vertrag abgeschlossen, wonach sie 49 % der Gesellschaftsanteile an dem Joint Venture Nashtec LLC erwirbt, die zurzeit von der Muttergesellschaft der Sherwin Alumina Company LLC, der Allied Alumina LLC, gehalten werden. Die Sherwin Alumina Company LLC hat im Januar 2016 Konkurs angemeldet, anschließend ihren Geschäftsbetrieb eingestellt und im Rahmen eines Liquidationsplans nach Chapter 11 der US-Insolvenzordnung, der von dem Bundeskonkursgericht am 17. Februar 2017 genehmigt wurde, im Wesentlichen alle ihre Vermögenswerte an die Corpus Christi Alumina LLC veräußert.

Die Sherwin Alumina Company LLC war der Rohstofflieferant der Nashtec LLC und hatte bestimmte Forderungen aus Darlehen, die der Nashtec LLC gewährt worden sind. Die Nabaltec AG wird nun diese Forderungen von der Corpus Christi Alumina LLC übernehmen. Des Weiteren erwirbt die Nashtec LLC ein angrenzendes Grundstück samt Betriebsgebäude und technischer Anlagen von der Corpus Christi Alumina LLC sowie von der Glencore Ltd. noch vorhandene Bestände an Aluminiumhydroxid für die Rohstoffversorgung nach Fertigstellung der Stand-alone-Lösung.

Die entsprechenden Verträge wurden am 17. März 2017 unterzeichnet und sind mit sofortiger Wirkung gültig.

Damit kann die Nabaltec AG mit dem Umbau der Produktionsanlage in Corpus Christi, Texas beginnen und den Fortbestand der Nashtec LLC und ihres Geschäftsbetriebs sicherstellen. Für die Realisierung dieser Stand-alone-Lösung rechnet die Nabaltec AG mit einem Zeitrahmen bis Ende 2017.

Die Wiederaufnahme der Belieferung der US-Kunden durch die Nashtec LLC ist für Anfang 2018 geplant. In der Zwischenzeit wird der amerikanische Markt durch Lieferungen aus Schwandorf versorgt. Die Nabaltec AG hatte aufgrund des Chapter-11-Verfahrens der Sherwin Alumina Company LLC bislang darauf verzichtet, eine Prognose für Umsatz und Ertrag 2016 abzugeben.

Zum 1. Januar 2017 hat sich die Zusammensetzung des Vorstandes der Nabaltec AG geändert. Herr Gerhard Witzany, Mitglied des Vorstands der Nabaltec AG, ist zum 31. Dezember 2016 aus Altersgründen aus dem Vorstand der Nabaltec AG ausgeschieden. In seiner Zusammensetzung um eine dritte Person erweitert, wurden die beiden neuen Vorstände vom Aufsichtsrat zum 1. Januar 2017 auf fünf Jahre in ihre Ämter bestellt. Neben dem Vorstandsvorsitzenden und CEO, Johannes Heckmann, wird Günther Spitzer als neuer CFO den Bereich Finanzen/Controlling und Kaufmännische Dienste/Personal vorstehen. Dr. Michael Klimes verantwortet als COO die Bereiche Produktion und Vertrieb sowie die Entwicklung und Anwendungstechnik der Nabaltec AG.

### **Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns**

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2016 in Höhe von EUR 12.213.279,78 wie folgt zu verwenden: Ein Betrag von EUR 1.200.000,00 wird an die Aktionäre ausgeschüttet durch Zahlung einer Dividende von EUR 0,15 je Aktie auf die für das Geschäftsjahr 2016 dividendenberechtigten 8.000.000 Stückaktien. Der Restbetrag in Höhe von EUR 11.013.279,78 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Schwandorf, 17. März 2017

**Nabaltec AG**

Der Vorstand

Johannes Heckmann

Günther Spitzer

Dr. Michael Klimes

## **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Nabaltec AG, Schwandorf, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Nabaltec AG, Schwandorf, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Nürnberg, den 20. März 2017

### **Deloitte GmbH**

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Kiefer)

Wirtschaftsprüfer

(Graeber)

Wirtschaftsprüferin

## Verwendung des Bilanzgewinns

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2016 in Höhe von EUR 12.213.279,78 wie folgt zu verwenden:

Ein Betrag von EUR 1.200.000,00 wird an die Aktionäre ausgeschüttet durch Zahlung einer Dividende von EUR 0,15 je Aktie auf die für das Geschäftsjahr 2016 dividendenberechtigten 8.000.000 Stückaktien. Der Restbetrag in Höhe von EUR 11.013.279,78 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Schwandorf, im April 2017

Der Vorstand

Johannes Heckmann

Günther Spitzer

Dr. Michael Klimes

## **Bericht des Aufsichtsrats**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrte Aktionäre,

die Nabaltec AG konnte das Geschäftsjahr 2016 erfolgreich gestalten und doch war es gleichzeitig von der ungewissen Entwicklung der Umfeldfaktoren für die US-Tochtergesellschaft Nashtec gekennzeichnet. Dem Management und den Mitarbeitern ist es gelungen, in dieser herausfordernden Situation die Belieferung der US-Kunden sicherzustellen und so auch die US-Kunden weiter an das Unternehmen zu binden. Gleichzeitig wurde in enger Abstimmung zwischen Vorstand und Aufsichtsrat eine Stand-alone-Lösung für die sichere Aufstellung der Nashtec LLC erarbeitet. Wir erwarten für 2017 die Umsetzung dieser Neuausrichtung. Diesen Prozess, ebenso wie die gesamte weitere Strategie und Maßnahmen, werden wir weiterhin genau beobachten, um auch im kommenden Geschäftsjahr das Potenzial in den Zielmärkten ausschöpfen zu können, und den Vorstand dabei intensiv begleiten und beraten.

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2016 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung übertragenen Aufgaben ordnungsgemäß wahrgenommen und sich regelmäßig vom Vorstand ausführlich über die Entwicklung und Lage der Gesellschaft unterrichten lassen. Entsprechend den zugrundeliegenden Informationen hat er den Vorstand beraten sowie mit größtmöglicher Sorgfalt überwacht und kontrolliert. Bei allen Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, wurde der Aufsichtsrat frühzeitig einbezogen und unmittelbar und umfassend vom Vorstand informiert.

Wesentliche Geschehnisse sowie Fragen der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance hat der Aufsichtsrat sowohl allein als auch gemeinsam mit dem Vorstand erörtert. Zu den Berichten und Beschlussvorlagen des Vorstands hat der Aufsichtsrat nach eingehender Beratung und Prüfung sein Votum abgegeben. Sämtliche zustimmungsbedürftigen Geschäfte im Geschäftsjahr 2016 wurden positiv beschieden.

Die Zielsetzungen für seine Zusammensetzung hat der Aufsichtsrat der Nabaltec AG im Jahr 2016 ergänzt und diese Ergänzung im Bericht zur Corporate Governance veröffentlicht.

Nach Einschätzung des Aufsichtsrats ist eine ausreichende Personenzahl des Gremiums als unabhängig einzustufen. Der Aufsichtsrat behält sich jedoch vor, Beratungs- oder Dienstverträge zwischen einzelnen Mitgliedern des Gremiums und der Gesellschaft zu genehmigen, wenn der Abschluss eines solchen Vertrags im Einzelfall nach übereinstimmender Auffassung von Vorstand und Aufsichtsrat im Interesse der Gesellschaft liegt.

Der Aufsichtsrat hat sich im Einklang mit dem Deutschen Corporate Governance Kodex mit der Überprüfung der Effizienz seiner eigenen Tätigkeit befasst und ist zu einem positiven Ergebnis gekommen. Schwerpunkte bei der Überprüfung waren vor allem die Verfahrensabläufe sowie die rechtzeitige und ausreichende Informationsversorgung.

### **Geschäftsjahr 2016**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde im Aufsichtsrat weiterhin auf die Bildung von Ausschüssen verzichtet. Der Aufsichtsrat der Nabaltec AG besteht aus drei Mitgliedern und hat damit die geeignete Größe, sämtliche Angelegenheiten im Gesamtaufichtsrat zu erörtern und zu entscheiden. Im Rahmen der Beratungen, Beschlussvorlagen und des



Kontrollauftrags sind im Berichtsjahr 2016 keine Interessenkonflikte bei einzelnen Aufsichtsratsmitgliedern aufgetreten.

In vier turnusmäßigen Sitzungen hat der Aufsichtsrat am 14. April 2016, am 30. Juni 2016 im Anschluss an die Hauptversammlung, am 27. September 2016 sowie am 15. Dezember 2016 getagt. 2017 haben bis zur bilanzfeststellenden Aufsichtsratsitzung im April keine weiteren Sitzungen stattgefunden. Alle Mitglieder waren bei sämtlichen Sitzungen 2016 anwesend. Ergänzend haben sich die Mitglieder des Aufsichtsrats auch schriftlich und fernmündlich beraten, in zehn Fällen wurde den Beschlussvorlagen schriftlich zugestimmt. Dabei wurde unter anderem über die Besetzung des Vorstands sowie dessen Wieder- und Neubestellung entschieden. Darüber hinaus wurden Beschlüsse zu Anpassungen im Hinblick auf die Ziele der Zusammensetzung des Aufsichtsrats und die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats sowie zum Erwerb von Grundstücken gefasst.

### **Schwerpunkte der Beratung**

Der Aufsichtsrat hat sich auch außerhalb der Sitzungen regelmäßig über wichtige Ereignisse, die für die Beurteilung der Lage und Entwicklung sowie die Leitung des Unternehmens von wesentlicher Bedeutung sind, informiert. Die aktuelle Situation des Unternehmens, die Entwicklung der Geschäftslage, wesentliche Geschäftsvorfälle sowie wichtige Entscheidungen des Vorstands waren zusätzlich Gegenstand der Gespräche zwischen Vorstand und Aufsichtsrat und wurden auch in schriftlichen Berichten behandelt. In Monats- und Quartalsberichten wurde dem Aufsichtsrat insbesondere über Marktentwicklungen, die Risiko- und Wettbewerbssituation, die Absatz-, Umsatz- und Ergebnisentwicklung sowie über den Grad der Planerreicherung berichtet. Zu diesem Zweck stand der Vorsitzende des Aufsichtsrats in einem engen und regelmäßigen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Im Geschäftsjahr 2016 wurden vor allem folgende Schwerpunkte im Aufsichtsratsplenum intensiv erörtert:

- Jahresabschluss 2015 für AG und Konzern einschließlich Gewinnverwendungsvorschlag
- Zusammensetzung des Vorstands ab 2016/2017
- Corporate Governance, insbesondere die Ziele für die Zusammensetzung des Aufsichtsrats
- Situation der US-Tochtergesellschaft Nashtec LLC und die Vorbereitung einer Stand-alone-Lösung
- Planung 2017 und mittelfristige Planung bis 2019
- Investitions- und Finanzierungsplanung für 2017 bis 2019

Die Zielsetzung und der Realisierungsstand von Innovationsprojekten sowie die Wirksamkeit des Risikomanagementsystems, der Rechnungslegungsprozess in der AG und im Konzern sowie die Überwachung des internen Kontrollsystems waren weitere Schwerpunkte der Arbeit des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2016.

Mit Datum vom 4. März 2016 wurde die gemeinsame Entsprechenserklärung 2016 von Aufsichtsrat und Vorstand zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben und den Aktionären auf der Unternehmenswebseite [www.nabaltec.de](http://www.nabaltec.de) dauerhaft zugänglich gemacht. Mit den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 5. Mai 2015 haben sich beide Gremien befasst und diese intensiv diskutiert. Weitere Informationen zur Corporate Governance der Nabaltec AG finden sich im Bericht zur Corporate Governance auf der Unternehmenswebseite [www.nabaltec.de](http://www.nabaltec.de) in der Rubrik Investor Relations/Corporate Governance.

## **Jahres- und Konzernabschluss 2016**

Die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Nürnberg, hat den nach Vorschriften des HGB aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht der Nabaltec AG sowie den Konzernabschluss, der gemäß § 315a HGB auf der Grundlage der internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS aufgestellt wurde, sowie den Konzernlagebericht, jeweils zum 31. Dezember 2016, geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen.

Den Prüfauftrag hatte der Aufsichtsrat entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juni 2016 erteilt. Die Unabhängigkeitserklärung des Prüfers gemäß Ziffer 7.2.1 des Deutschen Corporate Governance Kodex wurde vorab vom Aufsichtsrat eingeholt. Es wurden keine Umstände bekannt, die Zweifel an der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers begründeten. Des Weiteren wurde der Abschlussprüfer verpflichtet, den Aufsichtsrat sofort über Umstände zu informieren, die seine Befangenheit hätten begründen können, sowie gegebenenfalls über Leistungen, die er über die Abschlussprüfung hinaus erbracht hat. Als Prüfungsschwerpunkt für das Geschäftsjahr 2016 wurden die Bereiche „Aktivierungen im Anlagevermögen“ und „Bewertung Nashtec LLC“ festgelegt.

Die gesamten Abschlussunterlagen sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen dem Aufsichtsrat rechtzeitig zur eigenen Prüfung vor. In der Bilanzsitzung am 6. April 2017 wurden die Unterlagen und der Bericht intensiv erörtert. Der Abschlussprüfer war anwesend, berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und stand für weitere Fragen zur Verfügung. Nach der eigenen Prüfung von Jahresabschluss, Konzernabschluss, Lagebericht und Konzernlagebericht hat der Aufsichtsrat keine Einwendungen erhoben und schließt sich dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers Deloitte GmbH an. Der Aufsichtsrat hat somit die vom Vorstand aufgestellten Jahresabschlüsse für AG und Konzern zum 31. Dezember 2016 gebilligt. Der Jahresabschluss der Nabaltec AG ist damit festgestellt.

## **Personelle Veränderungen im Vorstand**

Herr Gerhard Witzany, Mitglied des Vorstands der Nabaltec AG, ist zum 31. Dezember 2016 aus Altersgründen aus dem Vorstand ausgeschieden, während die Bestellung des langjährigen Vorstandsmitglieds Herrn Johannes Heckmann um weitere fünf Jahre bis zum 24.08.2021 verlängert und Herr Heckmann mit Wirkung ab dem 1. Januar 2017 auch zum Vorstandsvorsitzenden (CEO) ernannt wurde. Darüber hinaus wurden zum 1. Januar 2017 zwei langjährige Mitarbeiter der Nabaltec AG vom Aufsichtsrat auf fünf Jahre zu Vorständen der Gesellschaft bestellt: Herr Günther Spitzer, der den Bereich des Finanzvorstands (CFO) übernehmen wird, und Herr Dr. Michael Klimes als Vorstand für den Bereich des operativen Geschäfts (COO).

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die jederzeit gute, vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit und für ihre erbrachten Leistungen und ihr besonderes Engagement im abgelaufenen Geschäftsjahr und blickt den weiteren Entwicklungen des Unternehmens zuversichtlich entgegen.

Schwandorf, 6. April 2017

Dr. Leopold von Heimendahl  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

---

## FINANZKALENDER

---

	2017
Quartalsbericht 1/2017	30. Mai
Hauptversammlung	27. Juni
Quartalsbericht 2/2017	29. August
Quartalsbericht 3/2017	28. November

## KONTAKT

### Heidi Wiendl-Schneller

*Nabaltec AG*  
Alustraße 50 – 52  
92421 Schwandorf

Telefon: +49 9431 53-202  
Telefax: +49 9431 53-260  
E-Mail: [InvestorRelations@nabaltec.de](mailto:InvestorRelations@nabaltec.de)

### Frank Ostermair

Better Orange IR & HV AG  
Haidelweg 48  
81241 München

Telefon: +49 89 8896906-14  
Telefax: +49 89 8896906-66  
E-Mail: [info@better-orange.de](mailto:info@better-orange.de)

## IMPRESSUM

### Herausgeber

*Nabaltec AG*  
Alustraße 50 – 52  
92421 Schwandorf

Telefon: +49 9431 53-202  
Telefax: +49 9431 53-260  
E-Mail: [info@nabaltec.de](mailto:info@nabaltec.de)  
Internet: [www.nabaltec.de](http://www.nabaltec.de)

### Text

Nabaltec, Schwandorf  
Better Orange, München

### Konzept & Design

Silvester Group, [www.silvestergroup.com](http://www.silvestergroup.com)

### Fotos

Herbert Bürger, Andre Forner, fotolia, Oliver Heintl, Nabaltec AG, Strandperle

### Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Einzelabschluss enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der prognostizierten künftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die künftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Risiken und Unwägbarkeiten abhängig und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

### Rundungen

Aus rechentechnischen Gründen können bei Prozentangaben und Zahlen in den Tabellen, Grafiken und Texten dieses Berichts Rundungsdifferenzen auftreten.

*Nabaltec AG*

*Alustraße 50 – 52, 92421 Schwandorf, Deutschland*

*Telefon: +49 9431 53-0, Telefax: +49 9431 53-260*

*E-Mail: [info@nabaltec.de](mailto:info@nabaltec.de), [www.nabaltec.de](http://www.nabaltec.de)*

